

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meißen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 Mk. 55 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Insertionspreis 10 Pfg. pro dreispaltene Corpuzzeile.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger hiesig.

No. 150

Sonnabend, den 19. Dezember

1896.

### Vermischtes.

\* Das Allerneueste auf dem Gebiete des Klubwesens ist die Begründung eines Millionärklubs in London. Natürlich ist der Nachweis von wenigstens einer Million Pfund Sterling die erste Bedingung für die Aufnahme. Leute in so bescheidenen Verhältnissen, wie Mark-Millionäre, können höchstens einmal als Gäste eingeführt werden, vorausgesetzt, daß ein Finanzkönig sie seiner Bekanntheit und seines Verkehrs würdigt. Es sollen bereits so viel Anmeldungen an das Komitee gelangt sein, daß der Verbot nicht abzuweisen ist, Leute von geringerem Besitz wünschen sich unter Vorpiegelung solcher Thatfachen in eine Gesellschaft einzubringen, in die sie eben nicht gehören, um dadurch ihre gesellschaftliche Stellung zu verbessern. Der Jahresbeitrag des Klubs soll nur 100 Guineen betragen und das Klubhaus soll mit einer Pracht und mit einem Glanz eingerichtet werden, gegen die alles erbleichen soll, was bisher im Klubwesen geleistet worden ist.

\* Paris, 10. Dezember. Ein Rentier kam kürzlich aus Havre zurück. In dem Abteil, in dem er Platz genommen, setzte sich ein junger Mann von sehr elegantem Aussehen ihm gegenüber und knüpfte ein Gespräch mit ihm an. Später ließen andere Passagiere ein und die Konversation wurde allgem. Hinter Rouen schloß der Rentier, Herr B. . . . . ein. Das Gespräch in dem Wagen dauerte indessen fort. Plötzlich sagte der junge Mann, nachdem er erklärt, er sei der Neffe des Rentiers, mit leiser Stimme zu den Mitreisenden: „Ich will meinem Onkel einen gelungenen Posten spielen.“ Und er schnürte sachte den Riemen der Ledertasche ab, die der Rentier umgeschultert trug. „Ich werde mich in den Nachbarschaft verhalten“, fuhr er fort. „Sagen Sie Nichts. Wie werden uns amüsieren, durch die kleine Scheibe hindurch werde ich die ganze Szene mit ansehen können.“ Da man gerade in Vernon anlangte, so schwang sich der junge Mann aus dem Wagen und verschwand. Kurz darauf wachte Herr B. . . . . auf; er bemerkte sofort, daß seine Ledertasche verschwunden war. „Man hat mich bestohlen“, rief er aus. Die Mitreisenden brachen in ein lautes Gelächter aus. Herr B. . . . . sah sie verblüfft an. Einer der Passagiere gab ihm endlich Aufklärung. „Beruhigen Sie sich“, sagte er, „Ihr Neffe hat sich einen Scherz mit Ihnen erlaubt. Er ist in dem Nebenabteil und auf der nächsten Station werden Sie Ihre Tasche wieder erhalten.“ — „Aber ich habe gar keinen Neffen“, rief Herr B. . . . . aus. Jetzt war an den Mitreisenden die Reihe, verblüfft und verlegen zu werden, weil sie sich, allerdings ohne ihr Wissen, zu Helfershelfern eines Spühdiebes, gemacht hatten. Herr B. . . . . blieb nichts übrig, als, in Paris angekommen, eine Klage anzustrengen; die gestohlene Ledertasche enthält zwei Tausendfrancscheine und zahlreiche wichtige Papiere.

\* Drei Zehnmarkstücke verschluckt hat neulich eine Berliner Kellnerin die, leicht angetaucht, öfter das Kunststück, Goldstücke in ihren Magen verschwinden zu lassen, zum Vergnügen der Gäste zu produzieren pflegte. Ein splendoröser Gast, dem dieses „Kunststück“ besonderen Spöß gemacht haben muß, hatte eines schönen Abends der Kellnerin drei Zehnmarkstücke zu jenem eigenartigen Vergnügen eigens spendirt. Diesmal bekam aber der Hebe der Spöß sehr schlecht, denn alle drei Goldstücke blieben oben in der Speiseröhre hängen, wo sie sich zusammenballten und der leichtsinnigen Biersymphe erhebliche Schlußbeschwerden machten. Dr. Rosenheim, der über diesen interessanten Fall in der Berliner Medizinischen Gesellschaft berichtete, gelang es nach kurzer Zeit, die im Halse stehenden Fremdkörper mit der Zange zu fassen und herauszuziehen. Er zeigte die noch zusammenhängenden drei Goldstücke in der Gesellschaft herum.

\* Streit auf einer Hochzeit. Aus Köln wird unterm 25. November gemeldet: In Lärnich (Kreis Bergheim) brach während einer Hochzeitsfeier Streit unter den Hochzeitsgästen aus, bei dem ein Theilnehmer mit einem Gewehrkolben todgeschlagen und zwei andere Gäste schwer verletzt wurden. Unter den von der Polizei verhafteten befand sich auch der junge Schwarmann.

\* Die Wahl Mac Kinlay zum Präsidenten der Vereinigten Staaten hat der pfälzischen Kreisauptstadt Speyer die Summe von 150 000 M. eingetragen. Vor ungefähr 8 Wochen weilte dort Henry Hilgard, ein Freund des Leiters der Diakonissenanstalt, Pfarrer Scherer. Letzterer bezog die Absicht, in Speyer ein Asyl für schwachsinnige Kinder zu errichten und wandte sich auch an jenen mit der Bitte um einen Zuschuß. Und Hilgard, der für die alte Heimath, namentlich auch für

### Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir den Herren Rauchern mein gut assortirtes Cigarren-Lager

in den verschiedenen, als 25, 50 und 100-Stück-Risthen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Wilsdruff. Gustav Türk.



### Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle in großer Auswahl

Schulranzen und Taschen, gestickte, sowie Gummi- und Gurt-Gesentträger, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Geldtaschen, Damentaschen, Damengürtel, Kinder- u. Wirthschaftsschürzen von Leder und Ledertuch, höchst praktisch, Koffer, Sportgürtel, Strumpfgrütel u. s. w. in solider Ausführung zu realen Preisen.

Wilsdruff, Max Schlegel, Freiburgerstraße Nr. 5. Sattler und Tapezireur.

### Tischmesser und Gabeln,

Tranchirbestecks, Brodmesser, Küchenmesser, Wiegemesser, Hackemesser, Taschenmesser, Fischlöffel, Kaffeelöffel, Vorlegelöffel, Messerkörbe

empfehle in großer Auswahl und bekannter guter Qualität. Otto Starke, Wilsdruff, Markt.

### Franz Hoher,

Dresdner-Strasse, empfiehlt zu passenden Weihnachtspräsenten: Cigarren in 1/10 Packung, do. in 1/20 do., do. in 1/40 do.

in eleganter Ausstattung zu den billigsten Preisen.

### Brauerei Taubenheim

b. Meissen sucht unter günstigen Bedingungen sofort oder Oftern einen Lehrling.

**Vorzügliche Fest-Geschenke!**  
 Märchen- und Bilderbücher,  
 Briefcassetten in einfacher und eleganter Fällung,  
 Photographie-Albuns,  
 Poesie- und Schreib-Albuns,  
 Briefstaschen,  
 Cigarren-Etuis und Portemonnaies,  
 Schreib- und Musikmappen,  
 Reiz- und Schreibzeuge,  
 Briefwaagen und Briefbeschwerer,  
 Gesang- u. Gebetbücher,  
 Bibliothekes u. Rechnungsmappen,  
 Hausregeln u. a. m.  
 empfiehlt

M. Däbritz, Wilsdruff.

Buchbinderei und Papierhandlung.

### Erich Schultz,

Uhrmacher, Wilsdruff, Freiburgerstr. 4

empfehle als Weihnachtsgeschenke passend:

**Regulateure, Wanduhren, Wecker, Herren- und Damen-Uhren in Nickel, Silber und Gold.**

**Herrn- und Damen-Ketten in neuesten Mustern zu möglichst billigen Preisen.**

Mehrjährige Garantie. Altes Gold und Silber wird zu höchsten Preisen angenommen.

### Gustav Türk, Wilsdruff

empfehle sein reichhaltiges Lager in Punsch-Essenzen, Rum's, Arac's, div. Cognac's.

Ein Knabe, welcher die Uhrmacherei gründlich erlernen will, kann in die Lehre treten bei Wilsdruff. Erich Schultz, Uhrmachermeister.



Speyer, schon viel getan hat, versagte auch dieses Mal nicht. Ja, er sagte: „Geht Mac Kinley aus der Wahl in den Vereinigten Staaten als Präsident hervor, so übernehme ich die ganze für den Bau nötige Summe von 150.000 Mark. Kinleys Wahl sichert mir den Erfolg neuer Unternehmungen und den Bestand der alten Güter!“ Kinley ist gewählt worden, Hilgard hat Wort gehalten, die Summe von 150.000 M. ist angewiesen.

**\* Raubmord an seinem Freunde und Schulkameraden** bezug der 15jährige Schüler des Binzianschen Gymnasiums in Pöblich, Wollschloß. Eines Morgens nahm, wie gewöhnlich, der 14jährige Sohn des dortigen Rentierhalters, Wanja Kolentowski, seine Bücher und verließ die elterliche Wohnung. Als er zur bestimmten Zeit aus dem Gymnasium nicht heimkehrte, erkundigte sich der Vater nach dem Grunde des Ausbleibens seines Sohnes. Er erfuhr bald, daß der Knabe an dem Tage überhaupt nicht in der Schule gewesen war. Gegen Abend erhielt die geängstigten Eltern einen Brief von der Hand ihres Sohnes, in welchem dieser ihnen mitteilte, daß er nie mehr nach Hause zurückkehren werde, da er die Absicht habe, nach Amerika zu gehen. Eine Untersuchung des Schreibtisches ergab, daß der jugendliche Ausreißer dem Vater 250 Rubel entwendet hatte. Bald nachdem die Eltern den Brief erhalten, erschien in ihrer Wohnung der Freund des Flüchtlinge Boguslawski. Auf die Frage Kolentowskis, ob er nichts Näheres über den Aufenthalt seines Sohnes wisse, äußerte er, daß Wanja höchstwahrscheinlich die Eisenbahn benutzt habe, da er ihn am Morgen in einer Droschke nach der Eisenbahnstation habe fahren sehen. Am folgenden Morgen wurde die Leiche des Knaben Kolentowski außerhalb der Stadt am Abhang einer hohen Böschung gefunden. Der Körper war entsetzlich zugerichtet und zeigte mehrere Stichwunden; von Geld fand man keine Spur. Der Verdacht lenkte sich sofort auf den Schulfreund des Ermordeten und wurde durch das so vollzählich bei ihm gefundene Geld, welches Kolentowski mit sich geführt hatte, bestätigt. Der jugendliche Mörder legnete anfangs die Tat hartnäckig; das Geld wollte er geschenkt erhalten haben, zuletzt gestand er dennoch Alles ein und führte als Motiv des größten Verbrechens sein Verlangen nach dem Besitze des Geldes an.

Wen in den letzten Wochen der Weg nicht in die Residenz führte, oder wer gar seit vorigem Jahre die Straßen Dresdens nicht gesehen hat, ist immer wieder erstaunt über den gewaltigen Verkehr, welcher sich in den Tagen vor dem Weihnachtsfest in den Geschäftstrassen entwickelt und durch die neuerdings eingeführte elektrische Straßenbeleuchtung in den Hauptverkehrsadern noch bedeutend gehoben worden ist. Man wundert sich über die vielen großen Geschäftslöcher, deren Inhaber keine Kosten gescheut haben, um durch Anlage von elektrischen Licht, sowie durch umfassende Neubauten dem Publikum immer mehr und mehr Bequemlichkeiten zu schaffen, somit den höchsten Anforderungen der Jetztzeit zu genügen und ihren Kundenkreis möglichst zu vergrößern. Zu den letzteren gehört auch die wohlrenommierte Manufaktur- und Modewaarenfirma G. M. Schindler & Co., Dresden, Marienstr. 7 im Porzellanbauwerk an der Antonienplatz-Markthalle, deren Waarenverzeichnis in Form einer Extrabeilage auch unserer heutigen Nummer beiliegt. Die Firma, welche unfehlbar zu den besten und billigsten Bezugsquellen für Manufaktur- und Modewaaren gehört und immer bestrebt ist, für den niedrigsten Preis die besten Waaren zu bieten, hat wiederum durch Vergrößerung der Verkaufsräume und den Bau großer Schaufenster, sowie durch Anlage von elektrischem Licht den Beweis erbracht, daß sie im Stande ist, auch den höchsten Ansprüchen gerecht zu werden und ist im Bedarfsfalle ein Besuch dieses leistungsfähigen Etablissements nur zu empfehlen, welcher auch durch die bequeme Pferdebahnverbindung mit sämtlichen Bahnhöfen sehr erleichtert ist.

### Ein heimtückischer Feind.

Wenn auch jede Krankheit als ein Feind des menschlichen Geschlechts bezeichnet werden muß, so ist doch keine so heimtückisch in ihrer Art, als ein Nierenleiden. Es greift andere Organe an ehe die Nieren selbst affiziert zu sein scheinen, und macht sich in diesem Organ selbst meist kein Schmerz fühlbar. Wenn jemand ein Bein bricht, so kündigt ein Schmerz in diesem Gliede es deutlich an. Bei Krankheiten der Nieren aber tritt der Schmerz in anderen Organen deutlicher auf, als in dem Organ, wo dies Leiden seinen eigentlichen Ursprung und Sitz hat, weil eben die Nieren selbst fast gar keine Gefäßnerven besitzen. Die allgemeinen Symptome begleiten, und giebt es viele, die mit Nierenkrankheit behaftet sind, die für Herzleiden, Magenleiden, Neurosität u. herumschwärmen, oder natürlich erfolglos, denn sie behandeln nur Symptome, während die eigentliche Krankheit, die Nieren, unberücksichtigt gelassen werden. Man schiebe eine gründliche Behandlung mit Warners Sose Cure nicht auf, denn eine Nierenkrankheit ist ein höchst gefährlicher und heimtückischer Feind.

Warners Sose Cure ist sozusagen das einzige erfolgreichste Mittel zur Bekämpfung dieser Krankheiten, wofür nachstehende Aussagen den sicheren Beweis liefern. Nob. Hufener in Königsberg am Harz bestätigt, daß er von seiner langwierigen Nierenkrankheit gänzlich geheilt wurde, ferner bestätigt ein Schreiben aus dem Mutterhaus der barmherzigen Schwestern in Gemünd, Württemberg, daß einer Kranken in demselben, die an einer langwierigen dreijährigen Nierenkrankheit litt, Warners Sose Cure unendliche Dienste geleistet hat und zu einem Zeitpunkt, wo alle andern Mittel vergebens schienen.

Zu beziehen von: den bekanntesten Apotheken in Wilsdruff und Engel Apotheke in Leipzig.

### Foulard-Seide 95 Pfg.

bis 5.85 p. Met. — japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins und Farben sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 60 Pf. bis 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste u. (ca. 240 versch. Dual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins u.) Porto und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. Durchschnittl. Lager: ca. 2 Millionen Meter. Seiden-Fabriken G. Henneberg (i. u. k. Hofl. Zürich.)

# Weihnachts-Präsente.

Es naht die Zeit heran, wo Einer dem Anderen, der Vater dem Sohne, die Frau dem Manne, eine Ueberraschung zum Weihnachtsfeste bereiten möchte. Die Lebensbedürfnisse zu befriedigen, hält hart, noch härter einen Sparfennig für außergewöhnliche Zwecke zurückzulegen, denn bei den heutigen Geschäft- und Zeitverhältnissen hat sowohl der Rentner, ebenso wie der Arbeiter zu rechnen und seine Ausgaben zu beschränken, um das Praktische mit dem Nützlichen zu verbinden.

### Auch ich muss rechnen.

In Folge dessen habe ich mich entschlossen, wegen zu großer Ueberfüllung meiner Vorräthe zu räumen und die Preise sämtlicher Waaren derartig herabzusetzen, daß ich hierdurch nicht allein jedem Käufer eine Freude bereite, sondern auch Jedermann, ob arm oder reich, in Folge dieser Gelegenheit sich veranlaßt fühlen wird, sowohl sich wie seine lieben Angehörigen durch praktische Weihnachts-Geschenke zu erfreuen.

Offiziere in den 3 Etagen meines Verkaufshauses:

- Abtheilung 18. **Schlaftröcke.**
- Herren-Schlaftröcke in Double und Satin von 6,50 bis 8 Mark.
  - Herren-Schlaftröcke in Düffel und Ratins von 8,75 bis 11 Mark.
  - Herren-Schlaftröcke in Velour und Mouffe von 12 bis 15 Mark.
  - Herren-Schlaftröcke, wattirt von 16 bis 21 Mark.
  - Herren-Schlaftröcke, prima, wattirt von 22 bis 26 Mark.
  - Herren-Schlaftröcke, Nouveautés la. la. von 24 bis 30 Mark.

- Abtheilung 13. **Knabenanzüge.**
- Warme Schulanzüge, Façons Manfred von 2,25 bis 3 Mark.
  - Bessere Schulanzüge, Façons Curt von 3,50 bis 4,50 Mark.
  - Bessere Schulanzüge, Façons Hans von 4,75 bis 5,50 Mark.
  - Elegante Schulanzüge, Façons Fritz von 5,50 bis 6,50 Mark.

- Abtheilung 15. **Knabenpaletots und -Mäntel.**
- Knaben-Paletots, sehr dauerhaft von 2 bis 3,50 Mark.
  - Knaben-Mäntel mit Pelserie von 3 bis 4,50 Mark.
  - Knaben-Paletots und -Mäntel, Fantasiefachen von 4 bis 6,50 Mark.

- Abtheilung 1. **Herren-Paletots.**
- Herren-Paletots in blau, braun und schwarz von 7,25 bis 10 Mark.
  - Herren-Paletots (1- und Zweifig), Eskimo in 10 Farben von 11 bis 16 Mark.
  - Herren-Paletots, Floconné und Ratins, in 5 Farben von 15 bis 24 Mark.
  - Herren-Paletots (1- u. Zweifig), Fantasiefachen, wie nach Maß gearbeitet von 24 bis 30 Mark.

- Abtheilung 8. **Pelzerinen-Mäntel.**
- Herren-Pelzerinen-Mäntel von Loden von 9,50 bis 15 Mark.
  - Herren-Pelzerinen-Mäntel in la-Loden mit Plaidfutter, 1- u. Zweifig von 15 bis 18 Mark.
  - Herren-Pelzerinen-Mäntel, Fantasiefachen, 1- und Zweifig von 18 bis 24 Mark.
  - Herren-Hohenzollern-Mäntel in grau von 20 bis 24 Mark.
  - Herren-Hohenzollern-Mäntel, la. in 4 Farben von 25 bis 32 Mark.
  - Herren-Hohenzollern-Mäntel, Gloden-Pelserie von 26 bis 36 Mark.

- Abtheilung 5. **Herren-Anzüge.**
- Komplette Herren-Anzüge von 6,25 bis 10 Mark.
  - Herren-Anzüge, Saisonstoffe von 11 bis 14 Mark.
  - Herren-Anzüge, Diagonal und Satin von 14 bis 17 Mark.
  - Herren-Anzüge, Cheviot, 1- und Zweifig von 15 bis 24 Mark.
  - Herren-Anzüge, Kammgarn, Rod- und Gehrock-Façon von 22 bis 30 Mark.
  - Herren-Anzüge, Hoch-Nouveautés, ohne Raht, lange Façon von 28 bis 38 Mark.

- Abtheilung 2. **Herren-Joppen.**
- Joppen in Loden, Düffel, Double und Buckskin von 4,25 bis 12 Mark.

- Abtheilung 4. **Burschen-Joppen.**
- Burschen-Joppen in Loden und Düffel von 3,50 bis 6 Mark.

- Abtheilung 17. **Burschen-Anzüge.**
- Burschen-Anzüge in Buckskin, Kammgarn u. Cheviots in 1- und Zweifig von 5,25 bis 12 Mark.

- Abtheilung 3 und 19. **Burschen-Paletots und Mäntel.**
- Burschen-Paletots und Mäntel in riesiger Auswahl, allen Stoffen und Farben, 1- und Zweifig von 5,50 bis 14,75 Mark.

- Abtheilung 25. **Einzelne Westen.**
- Einzelne Westen in Buckskin, Piqué und Tuch von 1 bis 4 Mark.

- Abtheilung 10. **Herren-Kaiser-Mäntel.**
- Kaiser-Mäntel, 1- und Zweifig, in Loden und Floconné von 12 bis 18 Mark.

- Abtheilung 16. **Einzelne Hosens.**
- Herren-Hosens, Strapazierstoff von 1,25 bis 2,50 Mark.
  - Herren-Hosens, in 30 Mustern von 3 bis 4 Mark.
  - Herren-Hosens, Kammgarn und Tuch von 4,50 bis 6,50 Mark.
  - Nouveautés-Hosens, das Elegante der Saison von 6,50 bis 12 Mark.

- Abtheilung 12. **Einzelne Jackets und Röcke.**
- Jackets in Buckskin und Kammgarn von 5,75 bis 12 Mark.
  - Röcke in Tuch und Kammgarn von 10 bis 18 Mark.
  - Fracks in Tuch und Kammgarn von 15 bis 24 Mark.
  - Kellner-Jacken in Tuch von 5,50 bis 11,50 Mark.

- Abtheilung 22. **Einzelne Knaben-Joppen.**
- Knaben-Joppen in Loden und Düffel von 2,75 bis 4,50 Mark.

- Abtheilung 20. **Hosens und Westen.**
- Einzelne Hosens und Westen in allen Stoffen von 3,50 bis 14 Mark.

- Abtheilung 23. **Arbeiter Garderobe.**

Arbeiter-Hosens und Jackets in allen Stoffen und Farben, größte Auswahl zu allen Preisen. Die Preise sind auf sämtlichen Artikeln in deutlichen Zahlen vermerkt, so daß eine Uebervorteilung von vornherein ausgeschlossen ist. Mein Personal ist streng angewiesen, Niemand zum Kauf zu antizipieren und ist Jedermann höflichst eingeladen, sich persönlich von der großen Auswahl wie Preiswürdigkeit der Waaren zu überzeugen und die letzteren in Augenschein zu nehmen. Bei dem voraussichtlich starken Zulauf liegt es im Interesse eines Jeden, seinen Bedarf so bald wie möglich zu decken.

Beim Versandt nach Auswärts, der für die diesjährige Weihnachts-Saison nur bis zum 20. Dezember stattfinden kann, ist es notwendig, bei Röcken und Ueberröcken das Brustmaß, sowie die Hüftlänge, bei Hosens statt und wird Nichtpassendes bereitwilligst auch nach dem Feste umgetauscht oder Nachnahme des Betrages statt und wird Nichtpassendes bereitwilligst auch nach dem Feste umgetauscht.

Die Geschäftslöcher sind ununterbrochen von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr bei tagesheller Beleuchtung dem geehrten Publikum geöffnet.

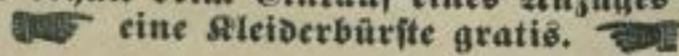
## „Goldene Eins“

Inh. Georg Simon, Dresdens grösste und billigste Einkaufsquelle.

1., 2., 3. Etage. 1 Schloßstrasse 1 1., 2., 3. Etage.

Speziell Vereinen für Weihnachtsbescherungen und Wiederverkäufern halte mich besonders empfohlen.

Jeder Käufer erhält beim Einkauf eines Anzuges oder Paletots eine Kleiderbürste gratis.





# Weihnachts- Geschenke.

Als stets brauchbar, nützlich und passend offerirt in grösster Auswahl bei bekannt grösster Solidität und Billigkeit:

**Haarhaar-Decken,**  
vorzügliche Qualitäten, St. v. 8.50, 9.50, 11, 13—32 M.

**Stepp-Decken,**  
glatt roth, Blau, Wollfatin und Atlas, St. v. 3.50—19 M.

**Bett-Decken,**  
weiss u. bunt, Waffel, Pique u. Nips St. v. 1.60—22.50 M.

**Herren-Oberhemden**  
mit glatten und gesticktem Einsatz, Stück v. 2.75—5 M.

**Tragen und Manschetten**  
aus vierfach Leinen, neueste Façons.

**Weisse Taschentücher**  
für Damen u. Herren, reinleinen, Dyd. v. 2.75—11 M.

**Herren-Strümpfe,**  
Maco, Bigogue und reinw. Qualität. Gcht engl. Socken

**Normal-Hemden,**  
Bigogue u. reinwoll. Qualitäten für Damen u. Herren.

**Normal-Beinkleider,**  
Bigogue u. reinwoll. Winterqualitäten, Paar bis 5.25 M.

**Touristen-Hemden**  
aus Barchent, baumw. Tricot und Wollflanell.

**Damen-Blousen,**  
modernste Façons, für Haus, Promenade u. Gesellschaft.

**Morgenkleider**  
aus Velour-Barchent, Tuch zc. in einf. u. eleg. Ausföhrung.

**Straßenkleider**  
aus Velour, Halbtuch und reinwollenem Cheviot.

**Haus-Anzüge**  
aus englisch Leinen, Barchent und Velour.

**Tepiche und Vorlagen**  
in Germania, Arminier, Tapestry, Blüsch zc.

**Angora-Felle**  
und Pelz-Vorlag. n. St. v. 4.80, 5.75, 8.50—14 M.

**Pelz-Fuß-Säcke**  
aus bebr. Plüsch, Lebertuch u. Chagrinerleder v. 2.80—8 M.

**Rücken-Rissen**  
aus Satin, Filz, Seidenplüsch, St. 45, 50, 75 Pf., 1—4.90 M.

**Fisch-Decken.**  
Plüsch, Tuch, Nips, Gobelin und Fantasie-Decken.

**Reise-Decken**  
aus Plüsch, Astrachan und Baumwolle-Stoff.

**Reise-Plaids**  
aus Cheviot und zweifseitig Velour, Stück von 12—28 M.

**Wagen-Decken,**  
Mohair, Astrachan und Baumwolle-Stoff, von 14—27 M.

**Jagd-Westen,**  
Cheviot, Zwirn- u. Kammgarn-Westen von 1.90—12.50 M.

**Herren-Cachenez**  
in Wolle, Halbseide und reiner Seide.

Abgepasste  
**Weihnachts-  
Kleider,**

enorme Auswahl,  
in glatt, farbig, gemustert, gestreift, karriert,  
schwarz und hellfarbigen Stoffen,  
Kleid von 2.25 2.50, 3.00, 3.50,  
4.00 bis 15.00 Mark.

Auf Wunsch in eleganten Karton verpackt.

Weisse  
**Damen-Hemden,**

¼ Duzend in Karton verpackt  
für 3.20, 4.00 und 4.80 Mark.

**Damen-Handschuhe.**  
Tricot- und Glacé-Handschuhe mit warmem Futter.

**Herren-Handschuhe.**  
Tricot, Glacé, gestrikt Wolle und Krimmer.

**Kinder-Handschuhe,**  
fein und stark gestrikt, Krimmer mit Lederbesatz.

**Regenschirme**  
für Damen u. Herren, mit Janella-, Gloria u. Seidenbezügen.

**Bade-Mäntel**  
aus weichem u. buntem Sträuseltuch, mit Stech- u. Umlegefrag.

**Frottir-Handtücher,**  
weiss, buntgestreift und karriert, Stück von 70—200 Pf.

**Schultertragen,**  
Glockenform, aus Astrachan, Plüsch und Krimmer.

**Capotten**  
aus Wolle, Tuch, Seidenplüsch und Seidenrips.

**Damen-Unterröcke**  
aus Flanell, Halbtuch, Velour, Janella, Seide etc.

**Seidene Schürzen**  
aus Atlas, Nips und Merveillex, Stück von 1.80 M. an

**Wirthschafts-Schürzen**  
aus Cretonne, Satin, engl. Leinen etc., St. v. 55 Pf. an

**Ländel-Schürzen**  
mit bebr. und bestickten Kanten, Stück von 35 Pf. an

**Kinder-Schürzen**  
aus Waschstoff u. Wollstoff in allen Arten u. Façons

**Kinder-Kleider**  
aus Barchent, Velour, Cheviot, Sammet etc. in reiz. Façons.

**Anaben-Anzüge.**  
Mittel- und d. Blousen-Façons aus Tricot u. Cheviot.

**Ball-Scharpes**  
in Baumwolle, Wolle und Seide, zarte Abendfarben.

**Kopf-Chales**  
in Wolle und Chenille, Stück von 25, 30, 40—150 Pf.

**Damen-Tücher,**  
Halb- und Reinside, glatt, gestreift, brochirt etc.

**Fertige Damen-Wäsche.**  
Taghemden, Beinkleider, Jacken, Frisir-Mäntel etc.

**Damen-Strümpfe**  
Gcht diamantschwarze reinwollene u. baumwollene Qualität

**Thee-Gedecke,**  
weiss, weiss mit Kante und buntfarbig.

**Kaffee-Gedecke,**  
weiss und farbig, mit Franse und durchbrochen.

**Tafel-Gedecke,**  
Drell, Jaquard, Damast à jour etc.

**Parade-Handtücher,**  
bestickt, gewebt mit Franse und durchbrochen.

**Gummi-Decken,**  
helle und dunkelgrundige Muster, von 3.20—6 M.

**Lama u. Rockflanelle, bunte Bettzeugstoffe, Weiss-Leinen u. Bettdamaste,  
Negligé-Barchente u. Hemdenflanelle, Ballstoffe, Seidenstoffe zc. zc.**

Illustrirte Haupt-Kataloge bereitwilligst. — Feste Preise mit 3 Prozent Kassen-Rabatt.

# Robert Bernhardt

Manufaktur- und Modewaaren-Haus,

No. 20 Freiburgerplatz **DRESDEN** Freiburgerplatz No. 20.





Zu praktischen  
**Weihnachts-  
Geschenken**

empfehle mein  
**Spezial-Wäsche-Geschäft**  
als

Kragen  
Chemisets  
Cravatten  
Universal-  
Vorhemden  
Unversalmanschetten  
Tricot-Handschuhe



Manschetten  
Selbstbinder  
Shlipse  
Universalkragen  
Krimmerhandschuhe  
Hosenträger  
Barchenthemden

Normal-Hemden Strümpfe  
Unterhosen Taschentücher in weiss  
Taschentücher in bunt Weisse Hemden  
Wollne Vorhemden.

Bei Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung

**Theodor Andersen**

Dresdnerstrasse Nr. 67.

**Hugo Hörig,**

Friseur-Geschäft und Parfümerie-Handlung

Wilsdruff, Dreieckstrasse

empfehle mein großes Lager

feinster deutscher und echt französischer Parfüms.  
Eau de Cologne, ff. Toiletteseifen,  
Pomaden, Zahnmundwasser und -Pulver.

Große Auswahl in

Zahnbürsten, sowie Bay-Rum

zur Pflege des Haars.

Christbaum-Kerzen.

**Stein- u. Braunfohlen,**

sowie

**Briquets**

im Einzelnen u. Taufenweise hält stets auf Lager und giebt  
selbige zu sehr soliden Preisen ab **Karl Sengewald,**  
Kofengasse 75.

NB. Kohlenfuhrer ein- und zweispännig, direkt vom  
Schacht werden stets ausgeführt



Sie rauchen eine famose Cigarret  
Wo kaufen Sie diese?

bei  
**Wilhelm Kaubisch, Grumbach.**

Empfehle allen Qualitätsrauchern und Kennern eine gute  
Cigarre, sowie allen werthen Frauen, Kindern und Bräuten etc. für  
Gatten, Väter und Bräutigams etc. als passendes, willkommenes  
und erfreuendes Geburtstags- und Weihnachtsgeschenk

hochfeine Cigarren,

in eleganten Kisten verpackt, enthalten  
25, 50 und 100 Stück

in gut gelagerter Waare.

Bevorzugung gänzlich ausgeschlossen, da ich Tausch oder Zurück-  
nahme der Cigarren gegen Rückgabe des Betrages garantiere. Preise  
fest und billig.

**Festgeschenke**

als:

Reibmaschinen,  
Wasch- und Wringmaschinen,

Messerputzmaschinen,

Fleischhackmaschinen,

Kartoffelschälmaschinen,

Apfelschälmaschinen,

Brodkasten,

Servisbretter,

Kaffeebretter,

Wärmflaschen,

Plettglocken,

Kaffeemühlen,

**Familien-Waagen,**

Schirmständer,

Kohlenkasten,

Vogelkäfige,

**Brod-Hobel,**

Eierschränke,

Menagen

empfehle in bester Qualität, großer Auswahl, zu billigsten  
Preisen

**Otto Starke.**

**Bilder- und Märchenbücher,  
Abreiss-Kalender**

empfehle in reichhaltiger Auswahl die Buchbinderei von

R. H. Siegel.

Passende Weihnachts-Geschenke!

**H. Grossmann's  
Familien-Nähmaschinen**

mit Hand- und Fussbetrieb,

in sauberster Ausführung und **übertroffener Leistungsfähigkeit.**

Unterricht wird gratis ertheilt, 5 Jahre reelle Garantie,

gebe auch gegen bequeme Theilzahlungen ab zu Fabrikpreisen

**Paul Schmidt,**

Dresdnerstrasse 69.

**Otto Fünfstück,**

Dresdnerstrasse Nr. 63,

empfehle mein großes Lager aller Sorten

**Filzschuhwerk**

als:

schwarzgewalkte

Herren- und Damenfilzschuhe.

Feinere Filzschuhe für Damen und Mädchen.

Kinderfilzschuhe in allen Größen.

Warme Tuchschuhe für kleinere Kinder.

Steppschuh mit Filz und Belzfutter für Damen.

Filzschafstiefel und Filztiefeletten für Herren.

Gummischuh,

Tuch- und Lederstiefel

mit Belzfutter für Damen und Mädchen.

Filz- und Cordpantoffel.

Einziehpantoffel, Sohlenfilz.

Holzschuh, Holzpantoffel.

Getragene Filzschuh werden besohlt u. ausgebessert.

Gleichzeitig mache ich noch auf mein reichhaltiges Lager von

**Leder Schuhwerk**

aufmerksam u. bitte bei Bedarf mich gütigst zu berücksichtigen

Hochachtungsvoll d. O.

**Wallnüsse,**

beste Tyroler,

feinste Tafelfeigen,

Apfelsinen,

Maronen,

Tafel-Datteln.

Para-Nüsse,

Knackmandeln,

sind frisch eingetroffen und empfehle billigt

Die Conditorei von

**A. Rossberg.**

**Robert Heinrich**

Schneidermeister, Wilsdruff

bringt sich seinen werthen Kunden sowie allen

Bewohnern von Wilsdruff und Umgegend

in empfehlender Erinnerung

Feine solide Stoffe.

Prachtvolle Muster-Collection.

Reelle Bedienung.

**Glückwunsch-  
Neujahrs-Karten**

mit Namen-Aufdruck

in ca. 80 verschiedenen Mustern

vom einfachsten bis hochfeinsten Buchdruck, 100 Stück schon von 1,50 M. an

fertig

**Martin Berger's Buchdruckerei.**

Größere Bestellungen in Buntdruck wolle man bis spätestens den 23. d. M. aufgeben.

Muster-Collection zur gefl. Ansicht bereit.

Passende Couverts

werden zu niedrigsten Preisen mitgeliefert.

Um freundliche Berücksichtigung bittet

hochachtungsvoll

d. O.



Die Seiden-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung  
verbunden mit

**Confection für Damen und Kinder**

von

# Bernh. Krebs

Leipziger Strasse

**Meissen**

Leipziger Strasse

bietet in Folge reichhaltiger Sortimente von

## Damen-Kleiderstoffen

in glatten und gemusterten Geweben, einfachen, mittlen und schweren Qualitäten vortheilhafte Gelegenheit zu

**Weihnachts-Einkäufen.**

## Schwarze Kleiderstoffe

in Cachemire, Crêpe, Cheviot, Mohair und gemusterten Stoffen.  
Grosse Auswahl. — Meter von 1 Mark an. — Nur reine Wolle.

## Praktische Stoffe für Schule und Haus

in luft- und waschechten Qualitäten, Meter von 80 Pfennige an.

**Seidenstoffe,** schwarz und bunt, hochsolide Qualitäten in grosser Auswahl. Weisse seidene Stoffe.  
Weisse wollene Stoffe zu **Brautkleidern.**

## Ball-Kleiderstoffe

in den neuesten Webarten und modernsten Farbentönen. — Weisse gestickte Stoffe. — Tüllkleider. — Organdykleider.

Einen grossen Posten solider, gut tragbarer Stoffe, zum Theil sehr gute Qualitäten, sehr geeignet zu

## Weihnachts-Kleidern.

Kleid 3½ Mark, 4 Mark, 4½ Mark, 5 Mark, 5½ Mark, 6 Mark u. s. w.

Neueste,  
gutsitzende Façons.

**Confection.**

Saubere Arbeit  
auch bei billigen Stücken.

**Jaquettes, Kragen, Umhänge, Capes, Radmäntel, Abendmäntel** mit schwarzen u. bunten Bezügen von 8 Mark an, **Kindermäntel, Kinder-Jaquettes,** kleidsame Schnitte, in allen Grössen, **Regenmäntel** weit unter Preis.

Jedes abgeschnittene Maass, sowie jedes Stück wird auch nach dem Feste bereitwilligst umgetauscht.

Leipziger  
Strasse

**Bernh. Krebs**

Leipziger  
Strasse



Leipziger  
Strasse

# Bernh. Krebs

## Leinen- und Weisswaaren.

Leipziger  
Strasse

|  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| <b>Bettzeuge,</b><br>weiss,<br>85 cm und 130 cm breit, gestreift<br>und geblumt.                                 | <b>Bettzeuge,</b><br>roth carrirt,<br>85 cm und 130 cm breit, waschechte<br>Qualitäten. Meter von <b>40 Pfg.</b> an.    | <b>Inlets,</b><br>federdicht, 85 cm und 130 cm breit,<br>glatt roth, roth mit roth und roth mit weiss gestreift.<br>Meter von <b>50 Pfg.</b> an. | <b>Weisse Leinwand</b><br>in grosser Breite zu<br><b>Betttüchern,</b><br>stark- und feinfädig.  |
| <b>Weisse Halbleinwand</b><br>in grosser Breite zu<br><b>Betttüchern.</b><br>Meter von <b>90 Pfg.</b> an.        | <b>Weisse Leinwand</b><br>und<br><b>weisse Halbleinwand</b><br>zu <b>Leibwäsche.</b>                                    | <b>Weiss Piqué und</b><br><b>Barchent</b><br>zu <b>Jacken und Röcken.</b><br>Meter von <b>40 Pfg.</b> an.  | <b>Handtücher,</b><br>grau und weiss,<br>in feinen und kräftigen Qualitäten.<br>Meter von <b>30 Pfg.</b> an.                                |
| <b>Handtücher,</b><br>abgepasst,<br>in verschiedenen Qualitäten und<br>Breiten.                                  | <b>Tischtücher</b><br>in vielen Grössen und Qualitäten.<br>Stück von <b>90 Pfg.</b> an.                                 | <b>Wischtücher,</b><br>weiss mit bunt und grau<br>carrirt.<br>Dutzend von <b>2 M. 40 Pfg.</b> an.  | <b>Taschentücher,</b><br>Weiss, Weiss mit bunter Karle, Bunt mit bunter Karle.<br>Sämmtlich gesäumt.<br>Dutzend von <b>1 M. 20 Pfg.</b> an. |
| <b>Barchent-Betttücher</b><br>in weiss und bunt,<br>wollige Qualitäten.<br>Stück von <b>1 M. 20 Pfg.</b> an.     | <b>Bettdecken,</b><br>weiss und bunt, mit Fransen<br>und gebogt.<br>Stück von <b>2 M. 20 Pfg.</b> an.                   | <b>Reisedecken</b><br>in Wolle, Plüsch, Astrachan,<br>schöne, neue Muster.<br>Stück von <b>6 M. 50 Pfg.</b> an.                                  | <b>Schürzen</b><br>in Alpaca, Cachemire und<br>gemusterten Stoffen.<br>Stück von <b>1 M.</b> an.  |
| <b>Schürzen</b><br>in Waschstoffen, vielen<br>Façons, hell und dunkel.<br>Stück von <b>50 Pfg.</b> an.           | <b>Unterröcke</b><br>in Barchent, Velour, Moiré etc.,<br>schöne neue Ausführungen.<br>Stück von <b>1 M. 75 Pfg.</b> an. | <b>Schulterkragen</b><br>in Krimmer, Astrachan u. Plüsch,<br>schöne weite Schnitte.<br>Stück von <b>1 M. 50 Pfg.</b> an.                         | <b>Seidene Damentücher,</b><br>grosse Auswahl, Stück von <b>50 Pfg.</b> an.<br><b>Chenilletücher.</b>                                       |
| <b>Herren-Halstücher</b><br>in Halbseide und Seide, grau,<br>bunt, türkisch etc.<br>Stück von <b>50 Pfg.</b> an. | <b>Tüll-Gardinen</b><br>weiss u. crème, zweiseitig gebogt,<br>in grosser Auswahl.<br>Meter von <b>40 Pfg.</b> an.       | <b>Buntbedruckte Möbelstoff</b><br>in Kattun, Croisé und Crêpe.<br>Meter von <b>40 Pfg.</b> an.<br><b>Vitrage Stoffe</b><br>in weiss und crème.  | <b>Portièrenstoffe,</b><br>Sophadecken,<br>Waschtisch-Vorlagen.   |

**L**ama, grosse Auswahl  
schöner, neuer Carros und Streifen.  
Meter von **1 M. 25 Pfg.** an.  
Halbtuch, praktischer, einfarbiger Stoff.  
Meter von **70 Pfg.** an.

**H**emdenbarchent,  
wollige, haltbare Qualitäten.  
Meter von **35 Pfg.** an.  
Jackenbarchent in schönen Mustern.  
Meter von **50 Pfg.** an.

**R**ockflanell,  
einfarbig, gestreift, carrirt, gemustert.  
Meter von **1 M. 10 Pfg.** an.

**H**albwollene Rockzeuge  
in den schönsten Lamamustern, solid im Tragen.  
Meter von **50 Pfg.** an.

**T**eppiche  
in allen gangbaren Grössen. Grosse Muster-  
auswahl der verschiedensten Webarten.  
Stück von **3 M. 50 Pfg.** an.  
Dazu passende Vorlagen, Stück von **1 M.** an.

**L**äuferstoffe  
in allen Breiten, Meter von **40 Pfg.** an.  
**L**inoleumläufer,  
68 cm, 84 cm, 90 cm, 100 cm breit.  
Meter von **1 M.** an.

Jedes Stück, sowie jedes abgesechnittene Maass wird nach dem Feste bereitwilligst umgetauscht.

Leipziger  
Strasse

# Bernh. Krebs

Leipziger  
Strasse



1500 Arbeiter.

Telegraph - Adresse:

SEIDEL & NAUMANN

# SEIDEL & NAUMANN

## DRESDEN

### Grösste Nähmaschinen-Fabrik des Continents

PRODUCTION  
80 000 NÄHMASCHINEN  
PR. JAHR.

Eigene Eisengiesserei \* Eigene Möbelfabrik

Jede echte  
SEIDEL & NAUMANN NÄHMASCHINE



trägt in der Fabrikmarke  
die volle Firma.

# NAUMANN'S Nähmaschinen sind die besten.

Sie sind  
weltberühmt

durch das dazu verwendete Material, die feine Ausstattung und den leichten Gang, zeichnen sich auch von allen übrigen durch saubere Justirung und **grösste Nähfähigkeit** aus. Ca.

## Eine Million Nähmaschinen

sind bis heute von uns erzeugt und verkauft worden, eine Zahl, die bisher noch von keiner deutschen Fabrik erreicht wurde. Eine Naumann Nähmaschine ist aus dem besten Material hergestellt und wer eine solche besitzt, hat die Gewähr für jahrelange Haltbarkeit, dafür übernehmen unsere Vertreter die **weitgehendste Garantie.**

Von **Seidel & Naumann's Nähmaschinen** halte ich stets ein **assortirtes Lager** und empfehle dieselben zu Fabrikpreisen per Casse sowie auch auf monatliche Ratenzahlungen.

### Aug. Schmidt, Wilsdruff, Meissnerstr. und Dresdnerstr. 57-60.





**NAUMANN'S**  
Lit. B hocharmige Familien-Nähmaschine No. 3  
mit glattem Verschlusskasten.  
Lieferbar in verschiedener Holzbaumtattung  
Fussbank (D. R.-P.) in Gebrauchs-  
stellung.

**NAUMANN'S** neuestes und patentirtes  
**Spulenkästchen**



wird ausser dem vollständigen Satz von Hilfsapparaten jeder Maschine gratis beigegeben. Durch Einlegen der Spulen in das Kästchen wird das lästige Verwickeln der aufgespulten Schiffchen-Spulen vollständig vermieden.



**NAUMANN'S**  
Lit. B hocharmige Familien-Nähmaschine No. 3<sup>a</sup>  
mit gebogenem Verschlusskasten.  
Fussbank (D. R.-P.) anseer  
Gebrauchsstellung.



*Neu!* **Nähkissen mit Nadelteller**  
(geschlossen). *Praktisch!*



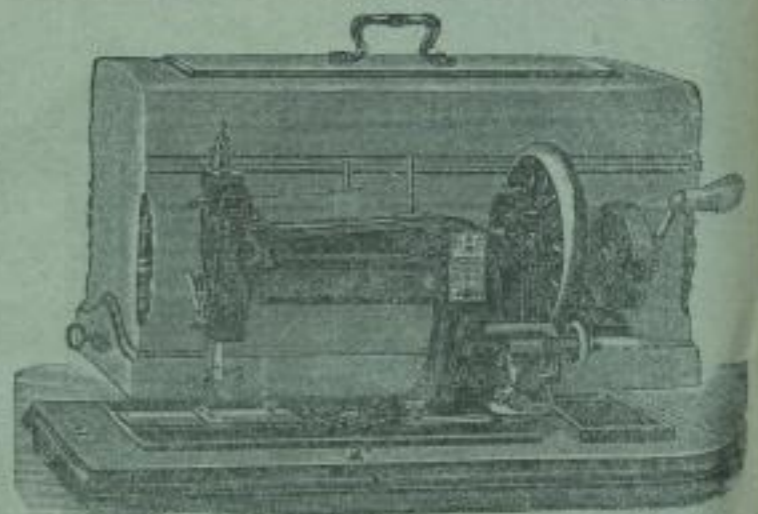
Naumann's neue verbesserte  
**Langschiffchen-Nähmaschine Lit. E No. 3**  
(Vibrating Shuttle)  
mit gebogenem Verschlusskasten. Für Familien und Gewerbetreibende.



*Neu!* **Nähkissen mit Nadelteller**  
(offen zum Gebrauch). *Praktisch!*



**Naumann's hocharmige Lit. B Handmaschine**  
auf Holzunterstatz mit einfachem Verschlusskasten.



**Naumann's hocharmige Lit. B Handmaschine**  
auf Holzunterstatz mit gebogenem Verschlusskasten.

Die  
**Nähmaschinen-Fussbank**  
(D. R.-P.)  
ist unentbehrlich für jede Besitzerin einer  
Trot-Nähmaschine und ist die einzige wirk-  
lich praktische Fussbank, die existirt.

Die  
**Nähmaschinen-Fussbank**  
vermögliet es jeder Dame durch Aufstellen  
der Füesse Vorarbeiten, Heften, Vernähen etc.  
vor der Maschine bequem und ohne Nach-  
theil für die Gesundheit vorrichten zu  
können.



**NAUMANN'S**  
Lit. B hocharmige Familien-Nähmaschine No. 3<sup>a</sup>  
mit 5 Schubkästen,  
verlängerter Tisch (Klapp-  
tisch) und hochfeinem ge-  
bogenem Verschlusskasten.

Die  
**Nähmaschinen-Fussbank**

kann durch eine einfache Bewegung mit dem Fuss  
sofort **in** oder **ausser** Gebrauch gesetzt  
werden. Sie schützt vor Ermüdung, weil  
man sofort ausruhen kann, wenn man  
nicht näht, und schützt und be-  
wahrt vor den gesundheits-  
schädlichen Nachtheilen,  
welche durch das  
Übereinander-  
legen der  
Beine ent-  
stehen.



**NAUMANN'S**  
Lit. B hocharmige Familien-Nähmaschine No. 3<sup>a</sup>  
mit 6 Schubkästen, mit verlängerter Tisch  
(Klapptisch) u. hoch feinst. Verschlusskasten.



Druck von T. Moritz Hofmann, Dresden

Frühling  
ein nasser  
erle.  
Im Har  
die Hochzeit  
manig St  
D, wie  
erlicher Br  
und mehr  
anderen sch  
Sie war  
den Schmer  
aller S  
ihren fr  
doch nicht  
nte. Sie n  
nefen war  
sie in jener  
er taub bl  
ante. Sie  
gab dem W  
flich! Do  
Taufent  
ken, ihm  
Wenn Du  
feiger Zy  
sich tief  
regelung u  
besegen.  
Ihre St  
den Schwäc  
er, nur ge  
den Rang  
entwürdigen  
hre Seele u  
Sie tr  
man sei. M  
ach Irma's  
Und 3  
wuhre w  
hatte f  
eder aufbo  
rnt und d  
Ihr Ra  
ren durch  
verantwort  
richtig hat  
ffehaufe  
offnungsfre  
machen, i  
erfolgte fid  
medies gen  
as in den  
Riger auf  
er sich d  
Und w  
igte er die  
Nudolph  
mon wissen  
„Sie m  
uh kommen



# Illustrirtes Sonntagsblatt

Wöchentliche Beilage zum  
Wochenblatt für Wilsdruff.

Nr. 51. 1896.

## Die Aelteste.

Novelle von A. Vogel vom Spielberg.

(Fortsetzung und Schluß.)

6.

(Nachdruck verboten.)

Frühling und Sommer waren vergangen, und nun war der Herbst ein nasser, kalter, stürmischer Herbst, der trostlos auf die Gemüther wirkte.

Im Hause Kessler aber verspürte man wenig davon; da wurde die Hochzeit gerüstet, da herrschte Freude und Jubel. Noch vierundzwanzig Stunden, und das Fräulein Irma Kessler wurde Frau Brant.

O, wie ihr das zu Kopfe stieg! Sie konnte sich kaum fassen vor herrlicher Freude und Schelmerei. Und diese Schelmerei bekam Niemand mehr zu fühlen, als Klara, die lustig und guter Dinge wie die anderen schien, obwohl sie am liebsten geweint hätte.

Sie war keine sentimentale Natur, sie überließ sich demnach nicht der Schärfe um ihr verlorenes Liebesglück, trachtete im Gegentheil mit aller Stärke ihrer Seele jede weiche Regung zu bannen und sich ihrem freudlosen Geschick zu verschöhnen. Aber bei alledem konnte sie doch nicht hindern, daß sie oft Anfälle von stiller, trostloser Verzweiflung machte. Sie wußte schon seit Langem, daß Rudolph's Liebe nicht Komödie gewesen war, und ihre Schuld brachte sie zur Verzweiflung, die Schuld, die sie in jenem Augenblicke auf sich geladen, als sie seinem Flehen gegenüber taub blieb und seine Demüthigung mit beleidigendem Unglauben schaltete. Sie wußte, daß sie ihm geboten hatte, was auch das geliebteste Weib dem Manne nicht bieten darf — das schied sie von ihm unwiderstehlich! Das brachte sie um den Verstand.

Tausendmal war sie daran gewesen, sich aufzuraffen, zu ihm zu gehen, ihm auf den Knien Abbitte zu leisten und ihn anzuflehen: „Wenn Du mich noch liebst, noch willst, so nimm mich hin!“ — allein die feiger Furcht schauderte sie jedesmal davor zurück. Wenn er sie sich stieße, wie sie ihn von sich gestoßen? Wenn auch er Wiedererrettung üben sollte? — O nein, nein! Lieber sterben, als sich dem Vorwurfe aussetzen.

Ihre starke Natur überwand immer wieder diese Anwandlungen der Schwäche; dann kam sie zur Erkenntniß, daß alle Qualen, die sie erlitten, nur gerechte Strafe waren für ihren Hochmuth, ihre Rachgier, ihren Mangel an Nachsicht. Und so lebte sie fortwährend in diesem hartnäckigen inneren Kampfe, der auf die Dauer ihre Kräfte aufrieb, ihre Seele und ihre Nerven zerrüttete.

„Sie kränkt sich doch,“ sagte man sich und berieth, was mit ihr zu thun sei. Am besten Luftveränderung, Reisen! Ja, das sollte sein — nach Irma's Hochzeit.

Und Irma, die davon auch hörte, lachte still in sich hinein. O, sie wußte warum. Sie wußte, daß die Sache auf gutem Wege war.

Hatte sie der Schwester Glück vernichtet, so mußte sie es auch wieder aufbauen — sie und Karl, das hatte sie schon vor Langem ertrübt und darnach gehandelt.

Ihr Karl war wohl sehr erzürnt gewesen, als er vor allen Andern durch Rudolph, der gleich von Klara weg zu ihm ging, ihn zur Verantwortung zu ziehen, erfuhr, was Irma durch ihren Klatsch anrichtet hatte. Daß er selbst damals, als er mit dem Freunde im Caffeehause die verhängnißvolle Unterredung hatte, in seiner glücklichen Hoffnungsfreudigkeit dem Bräutchen Alles erzählt hatte, um ihr Muth zu machen, war zu entschuldigen, das sah Rudolph bald selbst ein und entschuldigte sich wieder mit dem Freunde. Der wieder verzieh auch seinem Medies genug gestraften Bräutchen, fügte sich seufzend, schweren Herzens in den bitteren Aufschub der Hochzeit, ging aber um so bereitwilliger auf Irma's Begehren, Klara mit Rudolph zu verschöhnen, ein, als er sich dazu gleichfalls verpflichtet fühlte.

Und während Irma ihre Schwester „in die Arbeit nahm“, beehrte er dieses edle Friedenswerk mit gleicher Zähigkeit und Ausdauer Rudolph. Doch der hatte einen harten Kopf und wollte nichts davon wissen.

„Sie muß zu mir kommen,“ hatte er nur stets zur Antwort. „Sie muß kommen, sie muß sich demüthigen, und dann werde ich es mir

noch sehr überlegen, ob ich ihr verzeihen darf. O ja, ich hab' sie lieb, und ich leide unter meinem Geschick, aber ich gebe nicht nach. Das kann — das darf ich jetzt als Mann nicht mehr.“

Diese Botschaft, die sich immer gleich blieb, war doch unmöglich darnach geschaffen, daß sie Klara hinterbracht werden konnte. Daher bestrebte sich Irma nur, die Schwester zu bewegen, den ersten Schritt zu thun, ihm in versöhnlichem Sinne zu schreiben. Doch erntete sie lange nur Mißerfolge und murrte alsdann über Klara's harten Kopf. In Wahrheit war es aber doch nur Furcht und Feigheit von Klara.

Da verfiel denn Irma auf ein anderes Auskunftsmittel, und Karl half dabei. Er hatte seine Sache schon besorgt, als er am Vorabend der Hochzeit zu seiner Braut kam, und diese that's vor dem Zubettgehen, indem sie Klara gar beweglich bat, sie am Hochzeitmorgen in aller Frühe in die Kirche zur Beichte zu begleiten. Es bange ihr so sehr davor, gerade zu dieser Beichte am Hochzeitmorgen allein zu gehen, und sie wolle nicht die Mutter, auch keine andere der Schwestern, sondern nur die Aelteste mithaben.

Diese sagte ganz ahnungslos zu. Kurz nach sechs Uhr früh, da Alles noch in nächtlichem Dunkel lag, verließen die Schwestern, warm in lange Pelzmäntel gehüllt, das elterliche Haus. Die Luft war feucht, von dem weichen Wohlgeruche frischen Schnees erfüllt, und Alles war noch so ruhig und friedlich wie in nachtschlafender Zeit. Kein Wagengerassel, kein Pferdehangelklingel — ach, es war so hübsch, dieser erste Wintermorgen! — Ueber ihn schwärmend, ging Irma Arm in Arm mit ihrer Schwester zur Kirche. Auch diese lag noch im Dunkel, welches durch die einzige Laterne, die brennend vor dem hohen Thore stand, um so wirksamer war. Das Innere der Kirche selbst lag in schwarzem Duster da. Nur auf dem Hochaltar warfen einige hohe Wachskerzen ihr unsicheres falbes Licht auf kurze Entfernung hin, und das blutrothe Licht der ewigen Lampe vermählte sich mit ihrem Scheine. Ein junger Priester las eine stille Messe, und in den vordersten Bänken knieten etliche alte Weiber und Männer.

Von heiligem Schauer angeflogen, betrat Irma das Gotteshaus, während Klara ihr gleichmüthig folgte. Doch kaum hatte sie drei Schritte gethan, als sich seitwärts aus dem Dunkel zwei Gestalten lösten, von denen eine auf Irma zugin, die andere vor ihr stehen blieb. Und trotz der Dunkelheit erkannte sie den, der vor ihr stand. Ihr laut aufschlagendes Herz sagte ihr, wer es war. Und dann — sie wußte nicht, was sie that, aber sie fühlte sich plötzlich an seiner Brust liegen und leise ausschlagzend ihr Antlitz auf seiner Schulter geborgen.

Es war ein heiliger Boden, worauf sie sich wieder fanden, und Gott segnete ihren Bund.

Ende.

## Die Wirthin von Pino.

Eine Weihnachtserzählung vom Lago Maggiore.

Von S. Rosenthal-Bonin.

(Nachdruck verboten.)

Am Fuße eines steilen Vorgebirges, welches weit hineinreicht in die grünblauen Fluthen des Lago Maggiore, liegt der kleine italienische Ort Pino. Wenn man das Häufchen weißer Häuser mit dem schlanken Kirchturm vom Wasser aus erblickt, so glaubt man, daß der Flecken unmittelbar an der steilen Felswand klebt, und die Fluthen des Sees kaum Raum für eine Straße ließen. Betritt man jedoch den Ort, so wird man überrascht durch üppige Gärten, Citronen- und Orangerieterrassen, Wein- und Kastanienpflanzungen und breite Landstraßen, für welche das Seeufer hier noch reichlich Platz gewährt.

Einige hundert Schritte außerhalb des Ortes, dicht am See und an der Fahrstraße nach der schweizerischen Grenze zu, lag das Wirthshaus der Wittwe Cateni. Es wurde von Fremden höchst selten besucht; die Einwohner des Ortes mieden es, die Landleute kehrten nie dort ein, und dennoch hatte es seine Gäste, die mitunter viel draufgehen ließen.

Die Gäste dieser Osteria waren meist hochgewachsene, sehnige, wetterharte Männer mit scharfspähenden Augen, die zu gewissen Zeiten in Trupps von Dreien und Vierern ohne viel Geräusch sich dem Hause



nahten und in diesem verschwanden. Es waren Schmuggler, und die Osteria der Wittve Cateni ihr Versammlungsort. Das wußte Jedermann, auch der Zollbehörde war dieser Umstand wohl bekannt.

Der Schmuggel in Italien ist ungeheuer, an den Landesgrenzen hat er jedoch geradezu den Charakter verwegener Raubzüge angenommen. Ganz unglaublich ist das Schwärzen namentlich an den oberitalischen Seen; ununterbrochen ringt dort die Zollwacht mit der List und Keckheit der Schmuggler, welche eine großartige Organisation haben und in den meisten Fällen den Sieg über die Zöllner davontragen.

Der Wittve Flora Cateni waren diese Gäste ihres Wirthshauses nicht angenehm. Sie war ein groß gewachsenes, blühendes Weib von dreiundzwanzig Jahren, mit rothbraunen krausen Haaren, blühenden schwarzen Augen und einem vollen, energischen Mund. Mit zwanzig Jahren hatte sie in das Wirthshaus hierher geheirathet. Ihr Mann betrieb neben seinem Wirthsgeschäft den Weinhandel. Die junge Frau

wäre sehr glücklich gewesen, wenn sie nicht bald gemerkt hätte, daß die Gäste der Wirthschaft fast einzig aus Schmugglern bestanden, ihr Haus den Sammelpunkt derselben bildete, und ihr Mann die Hauptrolle unter diesen unheimlichen Menschen spielte. Sie drang in ihn, von diesen Leuten loszusagen, der Mann lachte sie aus. Dies Geheiß brachte dreimal so viel ein, als alle seine anderen; sie sollte ihn ruhig gewähren lassen und sich um nichts weiter kümmern. Wenn er alt sei, könne er sich eine Villa bauen, und sie würden wie die Signori leben.

Ein Jahr später war sie schon Wittve. Ihr Mann war am Abends spät mit drei anderen Männern fortgezogen und nicht mehr heimgelehrt. In einer Begegnung mit den Grenzwächtern war er erschossen worden und in das Wasser gestürzt. Das war jetzt drei Jahre her. Die junge Wittve suchte das Haus zu verkaufen, es gelang ihr nicht; sie gab sich Mühe, andere Gäste für ihre Wirthschaft zu erhalten.



Militärische Uebungen mit Schneeschuhen. (S. 204)

sie verbot den Schmugglern das Haus, Alles half ihr nichts, die Schmuggler kamen, lachten zu dem Widerstand der jungen Wittve, bedienten sich selbst und legten die Zechen auf den Tisch.

Das junge Weib stand ganz allein da, Niemand nahm sich ihrer an; sie fügte sich daher endlich den Verhältnissen, die stärker waren, als sie, und wirthschaftete grollend und mürrisch weiter.

Die Polizei hatte auf ihr Haus ein scharfes Auge, da jedoch nie Waaren dort ankamen, nie ein Boot an dem kleinen Gärtchen landete, so konnte die Behörde nicht einschreiten.

Die Schmuggler wohnten meistens in den Dörfern zwischen den Bergen. Sie bildeten eine Art Bruderschaft, *Maffia* genannt, mit geheimer Zeichensprache. Ihre ungeschriebenen Statuten waren streng, aufgenommen in den Bund wurde durchaus nicht Jeder, der wollte; auf Verrath stand der Tod. Nicht selten fand man einen Mann mit einem dünnen Strohfleisch auf eigenthümliche Weise erdroffelt. Jedermann wußte dann, daß hier die *Maffia* gewaltet hatte. Dies war auch die Ursache, weshalb jeder Bürger dieser Gebiete sich wohl hütete, die Genossenschaft sich zum Feinde zu machen. Die Zollbehörde war daher ganz auf sich

selbst angewiesen, ihr Dienst war aus diesem Grunde schwierig und wenig erfolgreich.

Es war im Monat Dezember und trübes nebliges feuchtes Wetter. Die Wittve Cateni saß in der Küche vor ihrem Herdfeuer und schälte Gurken, indeß ein großgewachsener, noch junger Mann vor ihr stand.

„Jetzt ziehen wir uns schon ein Jahr herum,“ ließ er sich vernehmen. „Weshalb machst Du nicht Ernst, da Du mich doch gern hast?“

„Ja, ich habe Dich gern,“ ertönte es gepreßt von den Lippen der Wittve. „Aber Du weißt, daß ich keinen Schmuggler zum Mann nehme; ich habe das einmal durchgemacht, ich will das nicht zum zweiten Male erleben.“

„Du weißt, daß ich nicht loskommen kann,“ versetzte der Mann finstern fort. „Hilf mir Haus und Güter hier verkaufen, dann gehen wir zusammen fort.“

„Die *Maffia* schöpfte sofort Verdacht, und es wäre sicher um mich, vielleicht auch um Dich geschehen.“

„Du kannst ja austreten, Paolo, das gestatten eure Gesetze.“





Weihnachtspende für den Leuchtturmwächter. (S. 204)

hätte, daß  
 en, ihr Son  
 e Haupttra  
 in ihn, f  
 Dies Gesche  
 solle ihn m  
 n. Wenn  
 den wie b



ann war do  
 d nicht mel  
 n war er  
 ht drei Jahr  
 gelang  
 t zu erhalten

schwierig un  
 tes Wetter  
 und schäl  
 r ihr stand  
 vernehmen  
 hast?"  
 Lippen der  
 um Manne  
 nicht zum  
 rann finster  
 r zusammen  
 er um mich  
 Befehle."



„Allerdings, aber der Bund verlöre, wenn wir zusammen fortgehen, hier das Haus. Das würde er nicht dulden. Auch bin ich mit fünftausend Lire beim Geschäft theilhaftig; der Bund würde mit mir so abrechnen, daß ich keine hundert herausbekäme. Ich wäre ein Bettler.“

„So mache, daß sie Dich ausstoßen! Wegen Dummheit und Ungeschicklichkeit ist der Federigo Lessi ausgestoßen worden und hat sein Geld bekommen.“

„Ich bin fünf Jahre bei dem Bunde. Wenn ich einen Fehler machte, würden sie glauben, daß ich absichtlich so gehandelt hätte. Solch' ein Thun könnte dem Bund Tausende von Lire und auch Menschenleben kosten. Sie würden dies bei mir einem Verrath gleich behandeln, und ich wäre verloren. Bei Federigo war es auch nur Glücksfalle.“

„Aber ich will diese Sklaverei nicht mehr ertragen — jetzt ist's genug!“ rief voll Zorn die Wittve.

„Unternimm nichts gegen den Bund,“ erwiderte ängstlich der junge Mann, „Du weißt, wie unerbittlich und grausam er ist. Lieber will ich noch warten.“

„Du wirst die längste Zeit gewartet haben,“ sprach darauf, düster vor sich hin blickend, die Wittve, „das kannst Du mir glauben.“

Der junge Mann schüttelte trüb den Kopf. „Ich muß heut' hinaus,“ erwiderte er, die Hand leicht nach dem See zu erhebend. „Es ist etwas auf dem Wege. Es wird neblig, das wollen sie benutzen.“

Mit einem kurzen Händedruck verabschiedete er sich von der Geliebten, die ihm zärtlich nachsah.

„Sie sollen Dich schon lassen, ich werde Dich aus ihren Fängen reißen. Du bist zu fein, zu gut, zu sanft für sie. Du gehörst nicht zu ihnen, ich befreie Dich aus diesem Leben und dabei auch mich!“

In diesem Augenblicke fiel ihr Blick zufällig durch das Fenster auf die Landstraße hinaus.

„Da kommt er, der Schleicher, der Späher,“ murmelte sie. „Ha, der soll das Werkzeug unserer Befreiung werden.“

Während dieser gemurmelten Worte war ein behäbig ausschauender Mann im Anfang der Vierziger in die Wirthsstube getreten. Der Gast hatte das Aeußere eines gut situirten Handwerkers, wer ihn jedoch genauer ansah, bemerkte in seinem runden, wohlgenährten Gesicht ein Paar überaus scharfblickende Augen, auch wollte die militärische Haltung der Schultern und des Kopfes nicht recht zu dem heiterharmlosen Auftreten dieses Menschen passen. Vor einem halben Jahre war Agostino Vincenti nach Pino gekommen und hatte dort einen kleinen Laden mit Holzschuhen und Glaswaaren eröffnet. Man sah fast nie Jemand etwas bei ihm kaufen, und dennoch lebte dieser Mann ganz behaglich. Niemand wußte wovon.

Der Bund hielt ihn bald für einen Spion der Zollbehörde und hatte ein sehr wachsames Auge auf ihn. Die Einwohner glaubten von dem Signor Vincenti schließlich dasselbe und zeigten sich sehr vorsichtig ihm gegenüber. Er war einer der wenigen Ortsgäste, welche die Osteria der Wittve Cateni besuchten. Man fand eine Erklärung hierfür darin, daß er der jungen Wirthsfrau stark den Hof machte und dieselbe eifrig umwarb. Das war kein Vorwand, denn der Signor Agostino wich trotz der ablehnenden Haltung der Wittve nicht, sprach es offen aus, daß er sie gern heirathen möchte und hatte schon manchen heftigen Strauß mit seinem begünstigten Nebenbuhler, dem Paolo Chresta, bestanden.

Die Wittve empfing heute den Gast freundlicher als je. „Nun, heute scheint ja bei Ihnen die Sonne, Signora Cateni,“ begrüßte Herr Agostino die junge Frau heiter. „Das steht Ihnen gut, Sie sollten nie anders aussehen.“

„Wie könnte ich vergnügt und fröhlich sein, wenn ich in den Banden der Maffia bin,“ warf die Wittve melancholisch hin.

„Bst!“ machte Herr Agostino. „Man spricht nicht von so gefährlichen Dingen.“

„Mir ist es gleich — ich sage es offen und laut — ich will die Leute nicht mehr in meinem Hause haben!“

„Weshalb schließen Sie nicht die Wirthschaft und ziehen in die Stadt?“

„Die Wirthschaft bringt viel ein, und wovon soll ich leben?“

„So heirathen Sie, Signora Cateni, Sie sind eine schöne Frau und haben Freier die Menge. Da sitzt zum Beispiel gleich einer, er

heißt Agostino Vincenti, ist ein sehr liebenswürdiger ein nettes Einkommen, — Zinsen, Frauchen, Zinsen!“

(Fortsetzung folgt.)

**Männigfaltiges.**

(Nachdruck verboten.)

**Militärische Übungen mit Schneeschuhen.** (Mit Bild auf Seite 202.) — In Kanada und Norwegen, wo die Schneeschuhe seit Alters her neben dem Schlitten ein durchaus unentbehrliches Beförderungsmittel bilden, benützt man sie, wie zur Jagd, auch zu militärischen Zwecken, namentlich für den Kundschafter- und Nachrichtendienst. Schon seit mehreren Wintern haben auch im deutschen Heere praktische Versuche mit Schneeschuhen stattgefunden, und unser Bild auf S. 202 bringt derartige Übungen zur Anschauung. Wir sehen auf der Illustration diese ersten Schneeschuhläufer des deutschen Heeres, wie sie, Jeder einen Balancirstab haltend, das Heruntergleiten an schneebedeckten Hängen üben.

**Weihnachtspende für den Leuchtturmwächter.** (Mit Bild auf Seite 203.) — Unser Bild auf S. 203 zeigt uns den Wächter eines englischen Leuchtturmes, der eben seine Weihnachtsgabe in Empfang nimmt, und zwar den in England unerläßlichen Weihnachtspudding. Vielleicht sind es die jüngeren Geschwister des Wächters, welche unter Beistand eines älteren Seemanns hinausgerudert sind zu der Klippe oder Sandbank, auf der sich der Leuchtturm erhebt, um den älteren Bruder zu erfreuen. Die Spitze des Bootes, sowie der Pudding, der sich noch in dem Tuche befindet, worin er auch gekocht wurde, und der an dem Stock befestigt ist, womit man ihn aus dem siedenden Wasserkessel hob, sind mit Zweigen der Stechpalme geschmückt, die in England die Stelle unseres Tannenbaumes vertritt.

**Ein feststehender Knebelbart.** — Der Herzog von Anhalt-Bernburg erließ eines Tages an die Offiziere seiner aus zwei Kompagnien bestehenden „Armee“ den Befehl: „Alle Baden- und Schnurrbärte sollen binnen vierundzwanzig Stunden wegrasirt sein; die Knebelbärte fallen selbstverständlich von selbst weg.“ Bei der nächsten Parade erschien nun ein Offizier mit langem Knebelbarte, aber sonderbarer Weise ohne Baden- und Schnurrbart. Vom Oberst befragt, ob er nicht den neuen Befehl, die Bärte betreffend, gelesen habe, erwiderte er im ernsthaftesten Tone: „Allerdings, ich habe ihn auch befolgt und warte nun schon seit drei Tagen darauf, daß der Knebelbart von selbst wegfällt; er fällt aber nicht!“ [C. L.]

**Die Zahl der gegenwärtig thätigen Vulkane** ist eine große. Es kommen auf Afrika 3; auf das asiatische Festland 25 und davon auf das hoch im Norden liegende Kamtschatka allein 14; auf Europa 7; auf die ostasiatischen Inseln, besonders Japan, 69; auf die südasiatischen 120; auf die Inseln der Südsee 9; auf Chile 24; auf Peru und Bolivia 14; auf Quito und Neugranada 18; auf Centralamerika 29; auf die Antillen 5; auf Mexiko 6; auf das nördliche Amerika, jenseits des Rio Chila, 24. Merkwürdig ist dabei, daß hoch am Nordpol auf der kleinen Jan Mayen-Insel ein brennender Vulkan ist, und im ewigen Eise des Südpols der von Kapitän Ross 1841 entdeckte Vulkan Erebus sich zu einer Höhe von 11,633 Fuß erhebt. Seine röthlichen Flammen konnte der genannte Seefahrer am hellen Tage sehen. [C. L.]



Mißverständene Vorsichtsmasregel.  
Hausknecht (der zusieht, wie ein Fremder, den er auf sein Zimmer geleitet hat, erst unter das Bett leuchtet): Drunter sind keine, Herr; aber drin!

**Buchstaben-Räthsel.**



Aus nachstehenden Buchstaben: A, A, A, A, B, D, E, E, E, E, E, G, H, H, I, I, J, K, K, L, L, L, L, L, L, M, M, M, N, N, O, O, O, O, R, S, U, U, Y sind zehn Worte, aus je vier Buchstaben bestehend, zu bilden und in nebenstehende Figur einzutragen, so daß jede Quersreihe zwei Worte enthält, welche bezeichnen:

- 1) a. einen deutschen Fluß, b. eine Stadt in Thüringen,
- 2) a. eine der neun Musen, b. einen Baum,
- 3) a. einen österreichischen Dichter, b. eine Stadt in Frankreich,
- 4) a. eine Futterpflanze, b. einen gotischen Bezel,
- 5) a. einen männlichen Vornamen, b. einen weiblichen Vornamen.

Bei richtiger Lösung nennen die Endbuchstaben der Worte a. und die Anfangsbuchstaben der Worte b., beide von oben nach unten gelesen, ein berühmtes Liebespaar.

Auflösung folgt in Nr. 52.

**Räthsel-Diskothon.**

Bringt man das Wort dir mit r, daß ein Freund aus Schwäche geheilt hat, Schenke das Wort ihm mit f, wie es die Liebe verlangt.

Auflösung folgt in Nr. 52.

Auflösung der dreißigbüchigen Charade in Nr. 50: Banknoten.

**Alle Rechte vorbehalten.**

Verlag von Martin Berger in Wilsdruff.

Redigirt unter Verantwortlichkeit von Th. Freund, gedruckt und herausgegeben von der Union Deutsche Verlags-Gesellschaft in Stuttgart.



Zu

# Weihnachts-Geschenken

empfiehlt

# H. M. Schnädelbach

Marienstrasse Antonsplatz **DRESDEN** Marienstrasse Antonsplatz

Unmittelbar am **Haupteingang** der Antonsplatz-Markthalle, im Porticus-Gebäude gelegen, sein grosses, reichhaltiges Waaren-Lager in bedeutend durch Umbau vergrösserten Räumen.

## Kleider-Stoffe.

Die Abtheilung für Kleiderstoffe ist mit allen Neuheiten der Saison wiederum auf das beste ausgestattet und bietet dieselbe in diesjährig bevorzugten Webarten eine enorme Auswahl, als:

### Einfarbige Stoffe,

als: **Croisé, Cheviot, Crêpe, Diagonal, Rips, Coteline, Satin, Frisé** und **Damentuch** in vorzüglichen Qualitäten und den neuesten Farben.  
Meter: **0.75, 0.90, 1.05, 1.20, 1.40, 1.60** bis **3.50** Mark.

### Fantasie-Stoffe,

mittlere und dunkle Farben in **Cheviot-Loden, Englische** und **Noppenstoffe**.  
Meter: **0.70, 0.85, 1.00, 1.20, 1.35** bis **4.50** Mark.

### Karrirte Stoffe,

reiche Auswahl **Grosser und kleiner Fantasie-Caros**  
Meter: **0.70, 0.90, 1.10, 1.20, 1.35** bis **3.75** Mark.  
**Blau-grüne Schotten**  
(höchst beliebte Saison-Neuheit.)

### Hellfarbige Stoffe,

glatt und gemusterte Qualitäten für **Tanzstunden-, Ball-, und Gesellschaftskleider**  
Meter: **0.80, 0.95, 1.10, 1.30, 1.50** bis **4.25** Mark.

### Schwarze Kleider-Stoffe.

Beste reinwollene Fabrikate, vorzüglich in Farbe und Haltbarkeit  
als: **Cachemir, Serge, Cheviot, Crêpe, Frisé, Alpaca, Lüster** und gemusterte **Fantasie-Stoffe**.  
Meter: **1.10, 1.35, 1.50, 1.65, 1.80, 2.—, 2.20** bis **4.40** Mark.

### Schwarze Seidenstoffe.

Reinseidene schwarze **Ripse, Merveilleux, Satin-Luxor, Satin-Duchesse, Damassé** etc.  
(Garantie für reine Seide.)  
Meter **2.10, 2.75, 3.—, 3.50, 4.—** bis **6.—** Mark.

### Aecht Lindener-Zephir-Sammet

in neuen prachtvollen Farben für **Costime** und **Kinderkleider**.  
Meter **1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.25** bis **4.—** Mark.

### Kleider-Besätze.

**Farbige Seiden, Sammete, Bänder, Borden, Soutache, Perlen, Colliers** etc., **Futterstoffe, Schweissblätter, Gaze** etc.

## Als Weihnachts-Kleider

empfehle ganz besonders

### abgepasste Roben

mit **Besatz** in **eleganten Cartons**, in **einfarbigen** und **gemusterten**, sowie **tuchartigen Geweben** in **Halbwolle** und **reiner Wolle** bis zu den **besten Qualitäten**.  
Robe 6 Meter, à **2.75, 3.25, 3.75, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 7.—, 8.—** Mark etc.

### Regenschirme

für **Damen, Herren und Kinder** in **solidester Ausführung** mit **eleganten Fantasie-stöcken**.  
à **1.90, 2.25, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—** Mark etc.  
Nadelschirme.

### Trauer-Costüme

für **Damen und Mädchen**.  
Anfertigung nach **Maass** innerhalb **24 Stunden**.

### Corsets

für **Damen und Kinder** in **billigen** und **besseren Qualitäten**.  
Stück: **0.90, 1.40, 1.75, 2.10, 2.75, 5** Mark etc.  
Gestrickte Corsets.

Umtausch nach dem Feste gestattet.



Feste billige  
Preise.

# H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse DRESDEN Antonsplatz 7.

Umtausch  
nach dem Feste gestattet.

## Abtheilung für Confection:

### Costüme.

Bedeutend vergrössertes Lager  
fertiger Costüme

eleganter wie einfacher Genrés von nur  
modernen, haltbaren Stoffen nach den neuesten  
Modellen geschmackvoll gearbeitet.

9. —, 11.50, 14.50, 17.50 bis 50 Mark.

### Hauskleider

von einfachen, haltbaren Stoffen als:

Barchent, Velour, Halblama, Tuch etc.

Rock und Blouse

à 4.50, 5.25, 6.50, 7.50 Mark.

### Kleider-Röcke

für Haus- und Strassen-Toilette

in Lüster, Halblama, Kleiderstoff,  
schwarzem Cachemir, Cheviot, Foulé etc.

Stück 2.25, 3. —, 4.25, 5. — bis 15 Mark.



„Lotte“

Blouse aus carrirtem Barchent v. 2.85 Mark an.  
Blouse aus carrirtem Wollstoff v. 4.25 Mark an.



„Leonore“

Kleid aus reinwoll. Cheviot mit Band-  
garnirung in schwarz, blau, braun, oliv  
und bordeaux 17.50 Mark.

### Blousen

Enorme Auswahl

aller Genrés als: Barchent, Velour, Flanell,  
Tuch, Kleiderstoff, Sammete und Seidene  
Blousen nur Neuheiten, hübsche kleidsame  
Façons.

Blouse: 1.25, 2. —, 2.75, 3.50, 4.50 bis 32 Mark.

### Tricot-Tailen

con reinwollenem Tricot glatt und besetzt.  
Stück 1 bis 7 Mark.

### Morgen-Kleider.

Grosse Auswahl einfacher wie eleganter  
Morgenkleider von soliden Stoffen

als: Barchent, Velour, Lama, Flanell etc.  
nach vortheilhaftem Schnitt gearbeitet.  
Stück: 4.25, 5. —, 5.75, 7. — bis 30 Mark.

### Matinés

in einfacher wie eleganter Ausführung von  
Barchent, Flanell, Lama, Velour etc.  
gut und dauerhaft gefertigt.

Stück: 3.50, 4.50, 5.75, 6.50 Mark etc.

### Unter-Röcke

von nur guten Stoffen auf das Beste gearbeitet  
als: Barchent, Velour, Flanell, Moiré,  
Lüster, Wollatlas, Côteline, sowie seidene  
Röcke mit und ohne Flanell-Futter, gefittete  
Phantasiestoff-Röcke.

Stück: 2.25, 2.50, 2.75, 3. — bis 25 Mark.



„Hertha“

Blouse aus reinwoll. Tuch oder Kleiderstoff  
in blau, braun, grün, bordeaux  
Blouse von 7.50 Mark an.

## Confection für Knaben und Mädchen.

### Knaben-Anzüge

in jeder Grösse in Cheviot und anderen gut  
haltbaren Stoffen in diversen Grössen bis 12 Jahr  
Anzug: 2.50, 2.65, 3. —, 3.50 bis 20 Mark.

### Mäntel und Paletots

für Knaben und Mädchen

bis zu 12 Jahren, in geschmackvoller Auswahl,  
nur beste Stoffe, neueste Façons in allen  
Grössen

à 3.25, 4. —, 4.75, 5.50, 6.25, 7. Mark etc.

### Kinder-Jäckchen.

Reizende Neuheiten

als Gestrickte, Krimmer u. Elberdaun-  
Jäckchen in weiss, blau, roth, grün,  
moderfarbig für 1-4 Jahr

à 1.15, 1.40, 1.80, 2.10, 2.40 Mark etc.

### Mädchen-Kleider.

Reichhaltige Auswahl für jedes Alter in  
neuen modernen Façons auf das Beste von  
nur guten haltbaren Stoffen gearbeitet

à 1.25, 1.75, 2.25, 3. —, 4.50 bis 20 Mark.

### Mädchen- und Knaben-Blousen

aus Barchent, Velour und anderen modernen  
Stoffen

à 1.40, 1.60, 1.80, 2. —, 2.30 bis 5 Mark.

### Mädchen-Jackets,

donkelblau und moderfarbig, neue fische  
Façons

Stück: 2.25, 2.75, 3.25, 3.75, 4.25 bis 6 Mark.

### Kinder-Mützen

für Knaben und Mädchen,

grossartige Auswahl aller nur erdenklichen  
Façons und Farben.

Stück: 15, 20, 30, 40, 50, 60, 70 Pfg. etc.

### Kinder-Hauben.

Reizende Neuheiten

in wollenen und garnirten Plüsch, Chenille  
und seidene Hauben für jedes Alter in div.  
Farben vorrätig.

Stück: 65, 75, 90, 100, 120 Pfg. etc.

### Erstlings-Häubchen,

hübsch garnirt, sowie gestrickte

### Kinderschuhchen

in allen Farben

à 45, 60, 80, 100, 115 Pfg. etc.

## Schürzen:

### Grossartigste Auswahl in Schürzen, alle nur erdenklichen Façons

von nur guten Stoffen auf das Beste gearbeitet.

Bei Abnahme von 3 Stück einer Gattung tritt Preisermässigung ein.

### Blau bedruckte Schürzen

(Garantie für Echtheit)

Stück 75, 85, 90, 100, 110, 125 bis 250 Pfg.

### Wirtschaftsschürzen

Grosses Sortiment von Neuheiten

als Hebenschürzen, extrawolle Façons, Schürzen  
mit und ohne Latz in hellen, mittlen und dunklen  
Farben, von waschechten Stoffen gut gearbeitet

Stück 80, 90, 100, 115, 130, 150 Pfg. etc.

### Schwarze Schürzen

in Wolle, Lüster, Cachemir, Grépe, Atlas  
oder elegantem Seidenstoff

Stück 1.10, 1.25, 1.40, 1.65, 1.85 bis 12 Mark

### Zier- und Tändelschürzen

hochelegante Neuheiten

Stück: 35, 40, 50, 60, 75 Pfg. bis 5 Mark.

### Diener- und Arbeiter-Schürzen

in blauem u. grünem Leinen, grünem Drell etc.

Stück: 100, 120, 140 Pfg.

### Weisse Schürzen

mit Sticker-Einsatz, Sticker-Volant, ge-  
sticktem Latz mit Heben in den verschie-  
densten Ausführungen

Stück: 110, 115, 130, 175, 200, 250 Pfg.

### Kinder-Schürzen

hübsche kleidsame Façons in allen Grössen

Stück: 60, 75, 90, 100, 120, 140, 160 Pfg. etc.

Anprobe-Zimmer

zur  
Verfügung.

# H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse DRESDEN Antonsplatz 7.

Versandt

nach Auswärts von 10 Mark an

portofrei.



# H. M. Schnädelbach

Bei Entnahme von mindestens  
3 Stück per Sorte  
tritt Preis-Ermässigung

7 Marienstrasse **DRESDEN** Antonsplatz 7.

Bei Entnahme von mindestens  
3 Stück per Sorte  
tritt Preis-Ermässigung ein.

## Abtheilung für Leibwäsche und Tricotagen

### Erstlings-Wäsche.

Reichhaltiges Lager in  
**Hemdchen, Jübchen, Lätzchen**  
25, 40, 50 Pf. 25, 35, 50 Pf. 10, 12, 15, 20 Pf.  
bis zu den elegantesten Ausführungen.

Windeln, Wickelbänder, Einschlagtücher  
wollene, und Gummi-Unterlagen in grosser Auswahl.

**Einsteckbettchen, Taufkleidchen**  
1,25, 1,75, 2,25, 3, 3,50 Mk. 4,50, 4, 3, 0 Mk.  
Tauf-Jübchen und -Hauben in jeder Ausführung.

### Tricot-Unterkleider

für Damen und Kinder  
stets reichhaltiges Lager  
in Hemden, Jacken, Hosen, Anzügen,  
Leibwärmer  
in verschiedenen Grössen und Qualitäten.

**Unterzeuge für Kinder** in Baumwolle, Halbwolle, reiner Wolle, Anzug **45, 50, 55, 60 bis 175 Pf.**

### Tricotagen

für Herren.

#### Normal-Unterkleider.

**Hemden** Stück 90, 105, 120, 135 Pf. etc.  
**Hosen** Stück 85, 100, 120, 135 Pf. etc.  
**Jacken** Stück 75, 90, 105, 120 Pf. etc.

#### Normal-Unterkleider System Prof. Jäger (reine Wolle).

**Hemden** Stück 3,50, 3,75, 4.— Mark  
**Hosen** Stück 3,50, 3,75, 4.— Mark  
**Jacken** Stück 3.—, 3,25, 3,50 Mark.

#### Normal-Unterkleider mit Futter

für Gichtkranke besonders empfohlen.

**Hemden** Stück 2,15, 2,65, 2,80, 3,00 Pf.  
**Hosen** Stück 1,75, 1,90, 2,10, 2,40 Pf.

#### Braune Unterhosen

gestrickt oder gewirkt, mit und ohne Futter  
Stück 75, 85, 100, 110, 120, 135 bis 170 Pf.

### Kinder-Wäsche

Grosses Lager in Mädchen-Hemden,  
von Prima-Hemdentuch gefertigt,  
mit Bündchen, Koller oder Achselschluss.  
Stück 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf.

#### Mädchen-Beinkleider

von Prima-Hemdentuch oder Barobent,  
in 10 Grössen vorrätig, offen und geschlossen.  
Stück 45, 50, 60, 70, 80 bis 110 Pf.

#### Knaben-Hemden

in allen Grössen u. Qualitäten.  
Stück 60, 70, 80, 90, 100 Pf.

### Tricot-Unterkleider.

Hemden, Hosen, Jacken  
System Lahmann System Pfarrer Kneipp  
(Baumwolle) (Leinen).  
in allen Grössen und Preislagen gut sortirt.

### Damen-Wäsche.

**Taghemden** in Dowls, Chiffon, Hemdentuch u. prima  
Halbleinen, fein-, mittel- und starkfädig, mit Bünd-  
chen, Koller u. Achselschluss, in Trimming-  
Spitze, eleganter Stickerei oder Handbogen.  
Stück 75, 100, 125, 150, 165, 175, 200 Pf.

**Nachthemden** in einfacher u. eleganter Ausführung, mit  
weissen u. buntem Stickerei-Ein- u. Ansatz.  
Stück 3.—, 3,50, 3,75, 4.—, 5.—

**Negligée-Jacken** in Satin, Piqué, Körper u. Pelzpiqué,  
mit Trimming-Spitze, Stickerei oder  
Handbogen.  
Stück 1,10, 1,30, 1,50, 1,75, 1,85, 2.— Mk.

**Beinkleider** in Hemdentuch, Chiffon und Körper, Cord-  
oder Körperbarchent, mit und ohne Volant, aus-  
gebogt, mit Stickerei-Ein- und Ansatz.  
Paar 1,15, 1,30, 1,50, 1,65, 1,80, 2.—, 2,25 Mk.

**Unter-Röcke** in Shirting und Chiffon mit gesticktem Volant, in  
Cord, Körper oder Piqué-Barchent, ausgebogt.  
Stück 1,60, 1,80, 2.—, 2,25, 2,50, 3.— Mk.

### Herren-Wäsche.

**Oberhemden** in Prima-Hemdentuch, mit 4fach Leinen-  
Einsatz, glatt, gestickt oder mit Falten,  
Vorder- oder Rückenschluss.  
Stück 2,50, 2,75, 3.—, 3,50, 3,75, 4,50, 5,50 Mark.

**Faltenhemden** in Prima-Dowls od. Hemdentuch, Halb-  
leinen u. Leinen, mit einer oder mehreren  
genähten Falten.  
Stück 1,50, 1,60, 1,80, 2.—, 2,25, 2,50, 2,75 Mark.

**Nachthemden** in Prima-Hemdentuch, mit Umlege-  
kragen, glatt weiss oder mit bunten  
Bündchen besetzt.  
Stück 3.—, 3,25, 3,50 Mark.

**Chemisettes** in 4fach Leinen, mit glattem od. gesticktem  
Einsatz, mit und ohne Kragen.  
Stück 45, 65, 75, 85 Pf. etc.

**Serviteurs** in colossaler Auswahl, glatt und gestickt,  
mit und ohne Halstheil, in jeder Weite, die  
verschiedensten Längen.  
Stück 25, 30, 40, 50, 60, 70, 80 Pf.

### Unterröcke

von nur guten Stoffen auf das Beste gearbeitet als:  
Barchent, Velour, Flanell, Moirée, Lüster,  
Wollatlas, Cateline, etc. seidene Röcke mit  
und ohne Flanell-Futter, gefütterte Phantasie-  
stoff-Röcke.  
Stück 2,50, 2,75, 3.— bis 25 Mark.

### Weisse Taschentücher

garantirt rein Leinen  
Dutzend 225, 250, 275, 300 Pf., 4 bis  
12 Mark, gesäumt u. mit bunter Kante.  
Dutzend von 2 Mark an.

### Bunte Taschentücher

für Männer Stück 14, 18, 23 bis 60 Pf.  
für Kinder Stück 6, 8, 10 bis 20 Pf.

### Barchent-Hemden

von gewebtem oder bedrucktem Barchent,  
einfarbig und gemustert.

Eigene Anfertigung  
unter Verwendung von nur Primawaare.

**Männer-Hemden**, Stück von 125 bis 300 Pf.  
**Frauen-Hemden**, Stück von 100 bis 325 Pf.  
**Knaben-Hemden**, Stück von 45 bis 160 Pf.  
**Mädchen-Hemden**, Stück von 40 bis 150 Pf.

### Damen-Beinkleider

von einfarbigem u. gemustertem Barchent,  
reinwollenem Flanell, weissem Cord und  
Körperbarchent.  
Paar 80, 100, 110, 150, 160 bis 225 Pf. etc.

### Kinder-Beinkleider

aus Barchent und Flanell in 8 diversen Grössen,  
von 35 bis 70 cm.  
Paar 45, 50, 55, 60, 75, 80, 85 Pf. etc.

### Anstands-Röcke

aus Barchent, hell- und dunkelgestreift, in  
Velour, engl. Flanell und reinwoll. Flanell,  
glatt und gemustert handgebogt, ausgenäht  
und mit Spitze.

Stück 1,10, 1,60, 1,75, 1,90, 2,25 bis 4 Mark.

### Cravatten

für Steh- und Umlegekragen  
Stets Eingang von Neuheiten.  
Colossale Auswahl.  
Stück 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Pf. etc.

### Kragen u. Manschetten

Steh- und Umlegekragen  
garantirt vierfach Leinen,  
nur die neuesten Schnitte,  
Dutzend 325, 450, 500, 580, 620 Pf.  
Stück 30, 40, 45, 50, 55 Pf.

Sämtliche fertige Wäsche ist auf's solideste, von nur besten Qualitäten gefertigt.

Pferdebahn-Verbindung  
durch sämtl. Linien  
bis Postplatz.

# H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse **DRESDEN** Antonsplatz 7.

Zurückgesetzte Artikel  
werden unter Preis  
verkauft.



Feste billige  
Preise.

# H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse DRESDEN Antonsplatz 7.

Umtausch  
nach dem Feste gestattet.

Zu

## Weihnachts-Geschenken

empfehle ferner folgende praktische Artikel:

### Lama

Reinwollene Lama's in grösster Musterauswahl zu Jacken, Blousen, Rücken, Kleidern sich vorzüglich eignend.

Meter 105, 130, 150, 170, 190 Pfg. etc.

### Halb-Lama

halbwollene kräftige Waare mit Lamamuster, praktisch zu Hauskleidern.

Meter 38, 45, 53, 58, 62 Pfg.

### Molton und Flanell

reine Wolle in glatt und gestreift für Unter-  
röcke und Bekleider.

Meter 120, 150, 175, 190, 210 Pfg. etc.

### Hemden-Barchent

einseitige und doppelseitige Elässiger Fabrikate  
(waschecht) enorme Auswahl.

Meter 30, 35, 45, 53, 60 Pfg. etc.

### Kleider-Barchent

waschechte, bedruckte oder gewebte Muster.  
Neuheiten in schottisch carrirten Barchent

Meter 45, 55, 60, 68, 70, 80 Pfg.

### Rock-Barchent

extra schwere Waaren mit und ohne Kanten

Meter 58, 62, 65, 75, 80 Pfg.

### Kopf-Hüllen

als: Hauben, Shawls, Capotten für Damen  
u. Kinder in Wolle, Seide, Plüsch, Chenille etc.  
alle Farben.

Stück: 45, 60, 75, 90, 110 Pfg. etc.

### Wollene Kopftücher

als: Lama-, Mohair- und Chenille-Tücher,  
einfarbig oder mit Kanten, grosse Farben-  
Auswahl.

Stück: 50, 70, 90, 100, 110 Pfg.

### Seidene Damentücher.

reizende Farbenstellungen in schottischen  
und Jacquard-Mustern, einfarbige Tücher,  
neueste Farben.

Stück: 35, 50, 65, 75, 90 Pfg. etc.

### Herren-Cachenez

in Baumwolle, Wolle, Seide und Halbseide,  
riesige Auswahl.

Stück: 25, 40, 65, 80, 100 Pfg. etc.

### Damen- und Kinder-Strümpfe

halb- und reinwollene Qualitäten, jede Grösse,  
in schwarz und bunt.

Paar: 20, 25, 30, 35, 40, 45, 55 Pfg. etc.

### Herren-Socken

in Halbwole und reiner Wolle in schwarz,  
melirt, geringelt etc.

Normal-Socken, Schweiss-Socken, Walk-  
Socken, Socken mit Futter etc.

Paar: 18, 25, 35, 45, 50, 60, 70 Pfg. etc.

### Handschuhe

in Tricot sowie gestrickte Handschuhe mit  
und ohne Futter

für Damen Paar 40, 50, 60, 75 Pfg.

Herren " 65, 75, 85, 95 "

Kinder " 20, 30, 40, 50 "

### Schulterkragen

rundgeschnittene Kragen  
in Plüsch, Krimmer oder Astrachan mit Steh-  
oder Umlegekragen mit und ohne Futter.

Stück: 1.-, 1.30, 1.50, 1.75, 2.-, 2.50 Mark.

### Wollene Westen

für Herren, Damen und Kinder  
in jeder Grösse

Walkjacken sowie Jacken mit Futter

Stück: 1.30, 1.75, 2.25, 2.50, 2.75, 3.-, 3.50, 4.- bis  
12.- Mark.

Kragen,  
Ober-Hemden,  
Manschetten.

### Bettwäsche:

#### Fertige Bezüge

Bezug und Kissen aus roth und weiss  Bettzeug

Stück: 2.85, 3.25, 3.60, 4.00, 4.50 Mark

Bezug und Kissen aus weissen Linon, Stangenleinen,  
Hemdentuch oder Damast

Stück: 4.10, 5.00, 5.00, 6.20, 6.50 Mark etc.

#### Fertige Betttücher

aus gutem Dowlas, Halbleinen oder Leinen,  
weiss oder bunt gestreiftem Barchent

Stück: 65, 85, 110, 135, 175 Pfg.

#### Fertige Inlets

glattroth, roth gestreift, roth und grau oder  
blau gestreift

Deckbett: 3.20, 3.80, 4.40, 4.80 Mark etc.

Kissen: 1.10, 1.00, 1.00, 2.10 Mark etc.

#### Bettbezug-Stoffe:

1/2 und 1/4 breit, für Deckbett und Kissen

Weiss Stangenleinen Meter 40, 45, 53 Pfg. etc.

Weiss Damast " 55, 65, 80 "

Weiss Linon " 38, 45, 53 "

Bettuch-Leinen, ganze

Breite " 85, 105, 130 "

Weiss Halbleinen " 45, 50, 58 "

Bettzeuge  " 29, 34, 38 "

Inlets, glatt u. gestreift " 45, 58, 65 "

Matratzendrell 1/4 und 1/2 " 85, 105, 120 "

Windelzeuge " 32, 38, 50 "

#### Weisse Baumwoll-Stoffe.

für Leib-, Negligé-, Kinder- und Bettwäsche sehr geeignet,  
Weiss-Shirting, Chiffon und Dowlas, Meter 16, 20, 24,  
28, 32, 38 Pfg. etc.

Weiss-Hemdentuch, Renforce, Meter 30, 38, 45, 53, 60 Pfg.

Weiss-Piqué, Polz-Piqué, Cord-, Tricot- und

Körper-Barchent, Meter 38, 42, 48, 53, 58 Pfg. etc.

#### Fertige Strohsäcke

Stück von 100 Pfg. an.

#### Stickereien

in enormer Auswahl, sehr billig.

#### Tisch-Wäsche

als: Tischtücher und Servietten in Dreil, Jacquard  
und Damast, einzeln oder in Gedecken.

Tischtücher, Stück von 90 Pfg. an,

Servietten, Stück von 30 Pfg. an.

#### Kaffee- und Thee-Gedecke

in weiss u. bunt oder mit bunter Kante und Fransen  
für 6 und 12 Personen.

Gedeck: 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 5.00.

#### Handtücher

Stückwaare in Dreil, Zwirn, Jacquard, Damast,  
Gerstenkorn, weiss, grau, mit und ohne Kante,

Meter 18, 23, 28, 32, 38, 40, 45 Pfg.

#### Abgepasste Handtücher,

in Dreil, Jacquard und Damast etc.

Dutzend: 4.50, 5.50, 6.75, 7.50, 9.- Mark etc.

#### Parade-Handtücher,

mit eleganten, bunten Kanten,  
gewebt, bestickt, mit Fransen oder Hohlsaum.

Stück: 1.00, 1.75, 2.-, 2.50, 3.- Mark

#### Wisch-, Staub- und Scheuertücher,

weiss, grau oder bunt gemustert  
in grosser Auswahl.

#### Frottir-Artikel,

als: Badetücher, Bademäntel, Handtücher,  
Handschuhe, Waschlappen, Frottirstoffe etc.

in weiss, crème und bunt gemustert.

### Gardinen

in weiss und crème, hochelegante aparte neue  
Muster, vorzügliche Qualitäten, an beiden  
Seiten mit Band eingefasst

Meter: 35, 40, 45, 50, 55, 60, 68, 70 Pfg. etc.

### Abgepasste Gardinen

in weiss und crème, neue elegante Muster,  
an drei Seiten mit Band eingefasst.

Fenster: 2.50, 2.75, 3.-, 3.50, 4.-, 5.- Mark etc.

### Stores

in grossartigster Auswahl, weiss und crème.

Stück: 3.50, 4.-, 4.50, 5.-, 6.- Mark etc.

### Bunte Gardinen

in Kattun, Croisé, Crêpe etc.,  
ein- und zweiseitig bedruckt.

Meter: 28, 33, 42, 48, 53, 62, 68 Pfg.

### Vitragen- und Congress-Stoffe,

weiss, crème und mit buntem Streifen, fein-  
mittel- und starkfädig.

Meter: 35, 42, 48, 53, 58, 62, 68 Pfg.

### Rouleaux-Stoffe

in weiss, crème und bunt gestreift in jeder Breite.

Meter: 35, 45, 50, 55, 60, 68, 70 Pfg.

### Teppiche.

Grosses Lager

in Jute, Manila, Germania, Tapestry,  
Axminster, Plüsch- und Velour-Teppichen

in Grössen: 7/8, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, etc.

von 4.50 bis 100 Mark

### Läufer-Stoffe,

in Jute, Manila und Wachstuch-Lindium-  
Läufer zum Belagen von Treppen etc. in jeder

Breite

Meter: 35, 50, 65, 75, 90, 100 Pfg. etc.

### Bett-, Pult- und Fell-Vorlagen,

reizende Neuheiten

in verschiedenen Grössen und Farben,

Stück: 85, 100, 125, 150 Pfg. etc.

### Tisch-Decken

in Jute, Manila, Tuch, Rips, Crêpe,  
Chenille und Plüsch.

Colossale Auswahl in jeder Preislage.

Stück: 1.75, 2.-, 2.25, 2.50, 2.75 bis 20 Mark.

Dazu passend:

### Nächtisch- und Komodendecken.

#### Möbelstoffe,

in Jute, Manila, Rips, Crêpe, Damast und  
anderen Phantasiestoffen.

Meter: 90 Pfg. bis 6.50 Mark.

### Portièren-Stoffe,

glatt mit Kante oder bunten Querstreifen, mit  
Fransen, reichhaltiges Lager.

Meter: 65, 75, 85, 100, 110, 125 Pfg. etc.

### Abgepasste Portièren,

in neuen, geschmackvollen Farbenstellungen,  
glatt mit Kante, gestreift oder gemustert, mit geknüpften  
Fransen.

Châle: 4.75, 2.-, 2.50, 3.-, 3.50, 4 Mark etc.

### Gummi-Decken,

in allen Grössen grosse Auswahl.

Stück: 1.-, 1.50, 2.-, 2.75 Pfg. etc.

### Schlaf-Decken,

in Barchent, Halbwole und reiner Wolle,  
in weiss, roth, melirt, bunt, glatt, mit Kante  
oder gemustert.

Stück: 2.05, 2.55, 3.25, 4.25 bis 15 Mark.

### Kameelhaar-Decken,

in Grössen 140x190 und 150x200.

Stück: 8.25, 9.75, 12.14 bis 25 Mark.

# H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse DRESDEN Antonsplatz 7.

Neu  
aufgenommen:  
Trauer-Costüme.